



**Nachhaltigkeitsreport
Kreis Soest**

Stand: 01.10.2023

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1. Klima/Energie/Umwelt	9
2. Gesellschaft/soziale Gerechtigkeit/Gesundheit	19
3. Wirtschaft/Beschäftigung/Bildung	32
4. Konsum und globale Verantwortung	38
5. Mobilität	45
6. Digitalisierung/Smart Country	59
Projektlisten	68
Archiv	77

Einleitung und Übersicht zum Nachhaltigkeitsreport Kreis Soest

Der Nachhaltigkeitsreport für den Kreis Soest liefert klare strategische Ziele zum Ausbau der Nachhaltigkeit im Kreis Soest und ein Maßnahmenprogramm mit konkreten Umsetzungsschritten. So dient der Report gleichermaßen als Wegweiser wie auch als Dokumentation der Fortschritte.

Hintergrund

Im September 2015 verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 das universelle Zielsystem der Globalen Nachhaltigkeitsziele, um eine weltweite Transformation in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen. Sowohl Industrie- als auch Schwellen- und Entwicklungsländer sind damit in der Verantwortung, eine globale nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Die Umsetzung der jeweiligen Ziele der Agenda 2030 werden auf der Ebene der Vereinten Nationen kontinuierlich geprüft und angepasst.

Die Agenda 2030 wurde von der Bundesregierung umgehend aufgegriffen. Bereits 2017 verabschiedete das Bundeskabinett eine Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, die auf der Basis der Globalen Nachhaltigkeitsziele ein indikatorenbasiertes Ziel- und Maßnahmenkonzept für Deutschland beinhaltet. In 2021 erfolgten dann nach einem breit angelegten Beteiligungsprozess eine Überarbeitung und Aktualisierung. Nordrhein-Westfalen hat ebenfalls im Jahr 2021 seine seit dem Jahr 2017 existierende Nachhaltigkeitsstrategie nach umfangreichen Bürger- und Akteurs-Konsultationen neu gefasst.

Die Entwicklung des Nachhaltigkeitsreports beim Kreis Soest

Der vorliegende Nachhaltigkeitsreport ist das Ergebnis eines zweijährigen Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft hat der Kreis Soest Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsreports erarbeitet.

Der Prozess startete – nach umfangreichen Vorarbeiten in der Verwaltung – im Mai 2021 mit einer großen Auftaktveranstaltung im Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf. Corona-bedingt war die Teilnehmerzahl begrenzt; trotzdem war eine repräsentative Auswahl an maßgeblichen Akteuren aus dem Kreis Soest anwesend und erarbeitete erste Ideen und Ziele.

Es kristallisierten sich daraufhin sechs Themenfelder heraus, die zur Grundlage des Nachhaltigkeitsreports wurden:

- Energie/Klima/Umwelt
- Gesellschaft/soziale Gerechtigkeit/Gesundheit
- Wirtschaft/Beschäftigung/Bildung
- Konsum und globale Verantwortung
- Mobilität
- Digitalisierung/Smart Country

In einem weiteren Schritt wurden diese Ideen und Ziele in sechs mehrstündigen Werkstattgesprächen vertieft und ergänzt. Die Teilnehmer waren Stakeholder aus allen Bevölkerungskreisen, Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Sozialverbänden.

Auch die Jugendorganisationen der Parteien, Naturschutzverbände sowie Vertreter von „Fridays for Future“ haben sich in einem Jugendworkshop mit den sechs Themenkomplexen befasst. In zwei halbtägigen Schulveranstaltungen erarbeiteten darüber hinaus rd. 80 Schüler ihre Vorstellungen für einen nachhaltigen Kreis Soest.

Die Ergebnisse dieser insgesamt neun Veranstaltungen wurden dann in mehreren verwaltungsinternen Workshops ausgewertet und in einen Maßnahmenplan gefasst. Durch die Corona-Pandemie bedingt hat dieser Prozess eine erhebliche Verzögerung erfahren, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prioritär zur akuten Krisenbewältigung in Anspruch genommen wurden. Dieser Maßnahmenplan wurde dann in einem intensiven Abstimmungsprozess mit den Abteilungen der Kreisverwaltung mit strategischen und operativen Zielen ergänzt.

Im Herbst 2022 wurde die erste Endfassung des Nachhaltigkeitsreports im Ausschuss für Regionalentwicklung vorgestellt. Geplant ist es, den Report zweimal im Jahr zu aktualisieren und jährlich jeweils im Herbst im Ausschuss vorzustellen.

Dem Wunsch der Landwirtschaft nach einer abweichenden Vorgehensweise wurde entsprochen. Landwirtschaft und Kreisverwaltung erarbeiten gemeinsam ein „Zukunftsbild Landwirtschaft Kreis Soest 2030“, wobei in fünf Arbeitsgruppen zu fünf Themenbereichen seit August 2022 Ziele, Projekte und Maßnahmen entwickelt wurden. Im Herbst 2023 wird das Zukunftsbild im Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft vorgestellt.

Besonders herausragende Ziele und Projekte des Nachhaltigkeitsreports

Der Nachhaltigkeitsreport richtet den Blick auf das Jahr 2030 und definiert richtunggebende Ziele. Er beschreibt ein gewünschtes Zukunftsbild für die Menschen im Kreis Soest. Der Report legt erste Etappen in Form von Projekten und Maßnahmen fest, um diesen Zielen in den nächsten drei bis fünf Jahren näher zu kommen. Dabei spielen Machbarkeit und Finanzierbarkeit eine zentrale Rolle. Wichtig ist auch die Dringlichkeit der Problemlösung, z. B. bei den Erneuerbaren Energien, der energetischen Gebäudesanierung oder der Bewältigung des Fachkräftemangels in den sozialen Berufen. Kreative Lösungen, die Nutzung externer Fördermittel und eine entschlossene Umsetzung durch alle relevanten Akteure sind erforderlich, um die Zielerreichung zu gewährleisten.

1. Klima/Energie/Umwelt

Der Kreis Soest wird bis 2030 erhebliche Teile seines Energiesparpotentials realisieren. Auf Grundlage des Klimaschutzkonzeptes 2.0 und einer kommunalscharfen Potentialanalyse können in jeder Kommune Klimaschutzkonzepte erstellt und schrittweise umgesetzt werden. Das Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ wird aufgewertet, der Beratungsumfang deutlich erweitert mit vor-Ort-Beratung und einer Marketingkampagne.

Eine „Klimaallianz“ der Bürger soll deren klimafreundliches Verhalten durch eine Datenbank zur Erstellung persönlicher CO₂-Bilanzen mitsamt eines „Marktes der Möglichkeiten“ befördern. Das Projekt „Klimaschutzbürger“ wird zur Teilnahme an der Klimaallianz motivieren.

2. Gesellschaft/soziale Gerechtigkeit/Gesundheit

Die öffentliche Wohnraumförderung wird intensiviert und begleitet von einer qualifizierten Wohnungsmarktbeobachtung gepaart mit Informationskampagnen für Akteure der

Wohnungswirtschaft, Eigentümer und planende Kommunen. So soll einerseits die Wohnraumversorgung von einkommensschwächeren oder benachteiligten Haushalten verbessert und gleichzeitig eine ökologische und moderne Bauweise auch im geförderten Wohnungsbau der Standard werden.

Der Kreis Soest hat eine auf 3 Jahre befristete Projektstelle „Koordinierungsstelle Pflege“ mit fachlichem Hintergrund in der Pflege eingerichtet, um u. a. dem Fachkräftemangel in den pflegerischen Berufen entgegenzuwirken. Das von der wfg Kreis Soest in Bad Sassendorf aufgebaute Zentrum Digitale Pflege unterstützt dieses Ziel, indem digitale Technologien erlebbar gemacht werden, die die Pflegekräfte bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Eine digitale Pflegeberatung wurde bereits eingeführt. Die Ärzteversorgung im ländlichen Raum durch Telemedizin wird weiter ausgebaut durch digitale Modellpraxen.

Im Kreis Soest wird in den kommenden Jahren eine lückenlose Präventionskette zur Stärkung von Familien, Kindern und jungen Menschen aufgebaut, um Kinder- und Jugendarmut zu verhindern und ihnen einen Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen.

Weiterhin gibt es beim Kreis Soest seit 2019 den „Aktionsplan Inklusion im Kreis Soest“ (www.kreis-soest.de/aktionsplan). Sein wesentliches Ziel ist es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Kreis Soest – in allen Bereichen - im Fokus zu behalten und weiterzuentwickeln. Mitwirken und Aktionen einbringen dürfen alle Personen, Einrichtungen und auch die Städte und Gemeinden des Kreises Soest. Eine Liste aller bisherigen Aktionen (mittlerweile über 90), ist auf der Internetseite zu finden. Rechtsgrundlage ist der Artikel 8 der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK). Ein Teil der Projekte im Nachhaltigkeitsreport findet sich auch im Aktionsplan wieder, wo der Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet ist.

3. Wirtschaft/Beschäftigung/Bildung

Die Unternehmen im Kreis Soest sind bis zum Jahr 2030 immer stärker nachhaltig und klimafreundlich aufgestellt und reduzieren erheblich ihren CO₂-Ausstoß.

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest unterstützt dies mit Veranstaltungen, der Bildung von Netzwerken, Austauschformaten, Scouting, Best-Practice Workshops und Weiterbildungsangeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig werden die Unternehmen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft durch Vermittlung von Förderprogrammen, Informationsveranstaltungen, digitalen Möglichkeiten und Personalschulungen unterstützt.

Die digitale Transformation der Unternehmen wird durch Unterstützung der wfg bei neuen digitalen Technologien, IT-Sicherheit, 5G, maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz in den nächsten Jahren erheblich vorangetrieben.

In den kommenden Jahren wird die Sicherung des Fachkräftenachwuchses im Bereich der naturwissenschaftlich-technischen Bildung durch das Projekt „Pfiffikus+“ weiter vorangetrieben. In Schulen wird das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Unterricht integriert.

4. Konsum und globale Verantwortung

Im Kreis Soest verändern bis 2030 immer mehr Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und die kommunalen und sozialen Institutionen ihr Konsumverhalten und beschaffen und verbrauchen nachhaltige und klimaschonende Produkte.

Die Kreisverwaltung nimmt dabei eine Vorbildfunktion ein mit sukzessiver Umstellung auf eine nachhaltige Beschaffung und ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement.

Die Bevölkerung im Kreis Soest wird durch kompakte digitale Informationen über nachhaltige Konsummöglichkeiten zu einem nachhaltigen Lebensstil motiviert. Auch der Tourismus wird mit dem Projekt „Smart Wood“ und durch Informationen zu klimaschonendem Verhalten nachhaltig aufgestellt. Durch den Ausbau von regionalen Wertschöpfungsketten und die Etablierung einer Regionalmarke wird der Weg zu nachhaltigem Konsum im Kreis Soest weiter gefördert.

5. Mobilität

Der ÖPNV im Kreis Soest ist bis zum Jahr 2030 klimaneutral. Die RLG schafft daher ab sofort nur noch Fahrzeuge mit klimaneutralem Antrieb an. Die Bürgerinnen und Bürger haben durch attraktive alternative Angebote die Möglichkeit, auf die Nutzung eines PKW zu verzichten. Ein automatisches Fahrkarten-Buchungssystem (CheckIn/BeOut-System) trägt im Kreis Soest erheblich zur Attraktivitätssteigerung bei und soll in wenigen Jahren flächendeckend eingesetzt werden. Zusätzlich wird die Barrierefreiheit im ÖPNV ausgebaut, u. a. mit barrierefreien Haltestellen und Bedarfsanalysen in einem autonom fahrenden Kleinbus.

Weiterhin soll die Erreichbarkeit durch den ÖPNV gesteigert werden. Ein sog. „On-Demand-Verkehr“ wurde auf einigen Strecken erfolgreich eingeführt, um die Busverbindungen insbesondere im ländlichen Raum entscheidend zu verbessern. Eine sukzessive Ausweitung ist geplant. Eine Anpassung des ÖPNV an die Strukturen der Bildungsangebote, insbesondere für Schülerinnen und Schüler im ländlichen Raum, soll erfolgen. Zur Stärkung der regionalen Busachsen wird das bestehende Schnellbuskonzept weiter umgesetzt.

Die Angebote zum Übergang in den ÖPNV werden durch ein Netz von Mobilstationen und Park & Ride- sowie Bike & Ride-Plätzen ausgebaut. Dies wird ergänzt durch Car-Sharing, ein Fahrradverleihsystem, E-Bike-Ladestationen und sichere Radabstellanlagen. Im Rahmen des „Masterplans nachhaltige Mobilität“ wird das Radwegenetz im Kreis Soest so ausgestaltet, dass Netzlücken geschlossen und Kommunen durch Fahrradstraßen verbunden werden sowie der Radwege-Anschluss an die Mobilitätsstationen gewährleistet ist.

Begleitet werden sollen diese Maßnahmen möglichst durch eine Kampagne für eine CO₂-reduzierte Mobilität, mit dem Ziel die PKW-Nutzung zu reduzieren.

6. Digitalisierung/Smart Country

Der Kreis Soest setzt in den nächsten Jahren stufenweise eine Smart Country-Strategie um, mit dem Ziel mit Hilfe von digitalen Instrumenten und Beratungsangeboten nachhaltige, demographisch und infrastrukturell tragfähige Strukturen im ländlichen Raum zu implementieren. Digitale Instrumente im Design4All (ein für alle nutzbarer Bedienkomfort) werden in absehbarer Zeit auch zur Verbesserung der Lebensbedingungen beitragen, z. B. durch einen „App-Baukasten“ für diverse Anwendungen im dörflichen Bereich.

Durch digitale Allianzen in Form von digitalen Datenplattformen mit den kreisangehörigen Kommunen werden Potentiale gehoben und ein schneller und effizienter Datenaustausch,

z. B. im Bereich Pandemie- und Flüchtlingsdaten und Hochwasser- und Starkregenereignisse, erreicht.

In den folgenden sechs Kapiteln des Nachhaltigkeitsreports werden diese Ziele und Projekte ausführlich mit Strategischen Zielen, eingehender Projektbeschreibung und aktuellem Sachstand dargestellt.

1. KLIMA/ENERGIE/UMWELT



1.1 Strategisches Ziel 1

Energieeinsparpotentiale sollen realisiert werden.

1.1.1 umgesetzte Projekte

1.1.1.1 Klima-Allianz

Projektbeschreibung:

Um den CO₂-Ausstoß im Kreis Soest drastisch zu verringern, ist das klimafreundliche Verhalten der Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Die Klima-Allianz beinhaltet in einem „Markt der Möglichkeiten“ Maßnahmen, die zur Senkung der Emissionen führen sollen. Der Kreis Soest installiert bis zum Jahr 2023 eine Datenbank zur Darstellung persönlicher CO₂-Bilanzen, betreibt und pflegt diese kontinuierlich weiter.

Sachstand:

Die App „Klimaallianz Kreis Soest“ wurde präsentiert und steht in den App-Stores zur Verfügung.

1.1.2 Projekte in Bearbeitung

1.1.2.1 Klimaschutzkonzept 2.0

Projektbeschreibung:

Das Klimaschutzkonzept 2.0 soll die Grundlage bilden, um das von der Politik beschlossene Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Dazu wurde zunächst eine Ist-Analyse erstellt. Auf dieser Basis wurden Potentialanalysen und Entwicklungsszenarien entwickelt. In Klimawerkstätten mit allen Kommunen wurden kommunalscharfe Daten und Szenarien

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

besprochen, auf dessen Grundlage die Kommunen dann eigene Klimaschutzkonzepte erstellen können. Für den Konzern Kreis Soest werden Einzelmaßnahmen ausgearbeitet.

Sachstand:

Die Maßnahmen für einen klimaneutralen Konzern Kreis Soest 2030 wurden durch den Kreistag zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, Finanzmittel für die Umsetzung im Kontext der Haushaltsberatungen einzubringen. Der Ausschuss für Energie und Klimaschutz empfahl dem Kreistag, die Maßnahmenblätter zum klimaneutralen Konzern Kreis Soest 2030 sowie zur klimafreundlichen Entwicklung des Kreisgebietes zur Umsetzung zu beschließen und entsprechende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

1.1.2.2 Energieberatung für kreiseigene Gebäude

Projektbeschreibung:

Zur Beurteilung der Potentiale zur Energieeinsparung durch die Sanierung von Gebäuden soll ein Energieberater beauftragt werden.

Sachstand:

Der Auftrag an den Energieberater ist erteilt. Die Bestandsaufnahme läuft und wird in 2023 abgeschlossen sein.

1.1.3 Projekte in Planung

1.1.3.1 energetische Maßstäbe für kreiseigene Gebäude

Projektbeschreibung:

Um für den Neubau und die Sanierung von kreiseigenen Gebäuden Leitlinien zur Nachhaltigkeit zu haben, werden energetische Maßstäbe festgelegt.

Sachstand:

Die Fortschreibung des Immobilienkonzeptes bis 2025 ist beschlossen. Der Abgleich mit dem Ziel der Klimaneutralität des Konzerns Kreis Soest bis 2030 wird im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes 2.0 vollzogen. Die politische Diskussion soll im Rahmen des Ausschusses für Bau-, Straßenwesen und Immobilien erfolgen.

1.1.3.2 Projekt „Klimaschutzbürger“

Projektbeschreibung:

Um zur Teilnahme an der Klima-Allianz zu motivieren, wird zusätzlich das Projekt „Klimaschutzbürger“ durchgeführt. Dabei werden ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ein Jahr lang begleitet bei der Verfolgung eines Umwelt-/Klimaschutzziels, z. B. im Bereich Stromeinsparung, nachhaltige Mobilität, Abfallvermeidung. Durch das mediale Interesse ist der Multiplikatoreffekt erheblich.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich in der Planung.

1.1.4 Ideenspeicher

1.1.4.1 emissionsarme Beheizung der kreiseigenen Gebäude

Projektbeschreibung:

Die kreiseigenen Gebäude einschließlich der Schulen werden bis 2030 möglichst emissionsfrei beheizt.

Sachstand:

Im Kontext „Immobilienkonzept Kreis Soest 2025“ sowie „Klimaschutzkonzept 2.0“ wird der energetische Zustand der kreiseigenen Immobilien durch einen Energieberater mit dem Ziel von Sanierungsfahrplänen je Gebäude bewertet. Aufbauend auf den abzuwartenden Ergebnissen werden Maßnahmen zur Klimaneutralität ergriffen.

1.1.4.2 Ausbau des Netzwerkes „Sanieren mit Zukunft“

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest wertet das Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ auf und ergänzt das Aufgabefeld um den Neubau, so dass ein Teilmodul des Netzwerks nun „Bauen mit Zukunft“ heißt. Der Beratungsumfang wird deutlich erweitert. Themen sind künftig „Erneuerbare Energien“, „Energetische Sanierung“, „Flächenverbrauch/Versiegelung“, „Nachnutzung von Gebrauch Immobilien“, „Begrünung von Flächen“, „Klimafolgenanpassung“. Die Beratungen werden künftig auch dezentral vor Ort stattfinden. Es wird eine Kompetenzstelle „Bauen mit Holz“ eingerichtet und in das Modul „Bauen mit Zukunft“ integriert. Das Netzwerk führt mit Unterstützung des Kreises Soest und seiner Kommunen eine Marketingkampagne, u. a. mit Best-Practice Beispielen durch, die die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen zur energetischen Sanierung befördert.

Sachstand:

Die Beratungsleistungen zu Photovoltaik werden in 2023 verstärkt. Möglichkeiten der Beratung im Neubau werden konzipiert. Ebenso wird die Kooperation mit dem Klimaanpassungsmanagement beim Kreis Soest abgestimmt.

1.1.4.3 nachhaltige Wohnungsbaugesellschaften

Projektbeschreibung:

Die im Kreis Soest ansässigen Wohnungsbaugesellschaften und sonstigen Investoren in der Wohnraumförderung werden motiviert, gerade im sozialen Wohnungsbau das Thema „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ zu forcieren. Dazu soll eine Kooperation mit dem Netzwerk „Bauen mit Zukunft“ aufgebaut werden, um die Zielgruppe gemeinsam zu beraten und Doppelstrukturen zu vermeiden. Vorstellbar wäre z. B. eine gemeinsame Informationsveranstaltung für Investoren und/oder die Vermittlung zwischen den Beratungsangeboten „Bauen mit Zukunft“ und Beratung im Rahmen der Wohnraumförderung.

Sachstand:

Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden ausgelotet.

1.1.4.4 Ressourceneinsparung in Unternehmen

Projektbeschreibung:

Das Projekt „Ökoprofit“ wird ausgebaut. Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest verstärkt ihre Anstrengungen, die Kreisverwaltung bei einer vollständigen Auslastung der Ökoprofit-Plätze zu unterstützen.

Sachstand:

Die dritte Projektrunde wurde in Kooperation mit dem Hochsauerlandkreis gerade abgeschlossen. Ein Förderantrag für eine weitere Projektrunde wurde bewilligt. Die Unternehmensakquise läuft.

1.2 Strategisches Ziel 2

Der Anteil der erneuerbaren Energien soll erhöht werden.

1.2.1 umgesetzte Projekte

1.2.1.1 Förderung des Einsatzes von Wasserstoff

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest strebt als Region im Förderprogramm „HyStarter“ eine Kooperation mit dem Wasserstoff-Knotenpunkt der Stadt Hamm an und entwickelt ein erstes handlungsleitendes Konzept zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Kreis Soest.

Sachstand:

Im HyStarter-Prozess wurden sechs Strategieworkshops mit strategisch relevanten Stakeholdern durchgeführt. Maßnahmen wurden im Akteurskreis erarbeitet. Die Ergebnisse und der Abschlussbericht wurden am 11. Mai 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt.

1.2.2 Projekte in Bearbeitung

1.2.2.1 Wasserstoffallianz Kreis Soest

Projektbeschreibung:

Der offenen Strategiedialoge von Unternehmen mit Interesse am Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft werden als „Wasserstoffallianz Kreis Soest“ fortgeführt und ausgeweitet.

Parallel werden eine Bewerbung als „Hy.Expert“ und eine regionale Einbindung von Unternehmensprojekten im Kontext der Infrastrukturentwicklung unterstützt.

Sachstand:

Das erste Alliantreffen wurde mit dem ursprünglichen Akteurskreis am 7. September 2023 durchgeführt. Das nächste Treffen ist für den 13. Dezember 2023 als erweitertes Workshop-Format vorgesehen. Kreis Soest und wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH unterstützen zusammen mit Thyssengas Bedarfsmeldungen von Unternehmen zur anstehenden Marktabfrage der Wasserstoffbedarfe durch die Bundesnetzagentur (Webcast am 18. Oktober 2023).

1.2.3 Projekte in Planung

1.2.3.1 Förderung der erneuerbaren Energien

Projektbeschreibung:

Die erneuerbaren Energien Photovoltaik, Windenergie und Geothermie werden ausgebaut.

Sachstand:

Mit der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe werden Beratungsleistungen im Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ in Bezug auf die Nutzung erneuerbarer Energien bei Privathaushalten gesichert und ausgebaut.

Zum Ausbau der Windenergie gründet sich eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe, welche auch einen Erfahrungsaustausch zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sucht.

1.2.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

1.3 Strategisches Ziel 3

Der Kreis Soest erarbeitet Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung.

1.3.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

1.3.2 Projekte in Bearbeitung

1.3.2.1 Informationsmanagement zur Klimafolgenanpassung

Projektbeschreibung:

Um das Informationsmanagement bei akuten Klimafolgen zu verbessern, wird ein Fachinformationsmanagementsystem zur Klimafolgenanpassung (FIMS) installiert.

Sachstand:

Aktuell wird das Vorgehen verwaltungsintern in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe abgestimmt.

1.3.2.2 Bewertung zur Starkregenvorsorge an kreiseigenen Immobilien

Projektbeschreibung:

Die Abteilung Wasserwirtschaft bietet Beratung zur Starkregenvorsorge an kreiseigenen Immobilien an.

Sachstand:

Die Beratung findet derzeit statt.

1.3.3 Projekte in Planung

1.3.3.1 Detailplanung zur Starkregenkartierung

Projektbeschreibung:

Die bereits erfolgte Starkregenkartierung wird mit Unterstützung des Kreises Soest auf die Kommunen heruntergebrochen und kommunal spezifiziert.

Sachstand:

Die Kommunen wurden sensibilisiert. Drei Kommunen haben ein kommunales Starkregenkonzept beauftragt.

1.3.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

1.4 Strategisches Ziel 4

Die Umweltbedingungen im Kreis Soest sollen verbessert werden.

1.4.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

1.4.2 Projekte in Bearbeitung

1.4.2.1 Vogelschutz

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest setzt kontinuierlich den vorhandenen Vogelschutzmaßnahmenplan mithilfe des Vertragsnaturschutzes und des Landerwerbs um. Darüber hinaus werden Maßnahmen für weitere bedrohte Arten geschaffen.

Sachstand:

Der Kreis Soest setzt in Abhängigkeit von personellen Ressourcen den vorhandenen Vogelschutzmaßnahmenplan um.

1.4.2.2 Insektenschutz

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest setzt das Projekt „Rückgewinnung und ökologische Optimierung kommunaler Flächen - Schaffung neuer Lebensräume für Insekten“ um.

Sachstand:

Die Überprüfung der tatsächlich überackerten Wegestreifen mit Hilfe eines Geoinformationssystems ist im Oktober 2021 vollständig abgeschlossen worden. Im Frühjahr 2022 wurden 31 Flächen eingesät; im Herbst 2022 wurden weitere 60 Flächen eingesät. Insgesamt konnten 185 Flächen zurückgewonnen werden. Aktuell wird die Entwicklung der Säume aufgenommen, es erfolgen Kartierungen, die in einen jeweiligen Wegesteckbrief einfließen. Ebenfalls wird ein Pflegekonzept erstellt.

1.4.2.3 Landschaftsschutz

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest setzt sich für den Erhalt von Wiesen, Wäldern und Mooren ein.

Sachstand:

Über den Vertragsnaturschutz wird die extensive Bewirtschaftung von Grünlandflächen gefördert, in vorhandenen und geplanten (LP 8) Naturschutzgebieten erfolgt die Sicherung von Moorflächen und naturnaher Waldbereiche. Projekte zur Renaturierung von Moorflächen und Wiedervernässung im Wald sind geplant (Schwammland-Projekt). Dazu ist eine Arbeitsgruppe eingerichtet und eine Potentialstudie in Auftrag gegeben.

1.4.2.4 Gewässerschutz

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest führt die erfolgreiche Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie mit Nachdruck durch weitere Renaturierungen fort.

Sachstand:

Im Möhne-Einzugsgebiet wurden u. a. durch das Life+-Projekt Möhne zahlreiche Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt. Einige Querbauwerke müssen noch durch die Betreiber (i. d. R. Wasserkraftanlagen) ertüchtigt oder aufgegeben werden. Die Wester wurde zuletzt an der Stüttingsmühle renaturiert. Südlich daran anschließend wird ein weiteres Projekt geplant. Die Glenne ist fast fertig renaturiert. Am Schlagwasser sind kleine Ergänzungsmaßnahmen erforderlich. Die Biber wurde vollständig renaturiert. An der Heve werden Kooperationsprojekte mit dem Forst umgesetzt. Aktuell wird das Hauptgewässer Möhne im Bereich Rüthen naturnah umgestaltet.

Das Projekt Bördebäche läuft. Schwerpunkte der Renaturierungen liegen am Salzbach, Mühlenbach, Soestbach, an der Ahse und Rosenau. Jeweils mit Grundstücksverfügbarkeit von größeren zusammenhängenden Flächen werden Projekte initiiert, die mit Landesmitteln gefördert werden (i. d. R. 80 %). Aktuell laufen Projekte im Bereich Werl und Bad Sassendorf.

Klimaanpassung und Erhaltung und Förderung von Mooren werden als weitere Ziele im Rahmen von Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt.

1.4.2.5 Zukunftsbild „Landwirtschaft Kreis Soest 2030“

Projektbeschreibung:

Gemeinsam mit der Landwirtschaft entwickelt der Kreis Soest ein Zukunftsbild „Landwirtschaft Kreis Soest 2030“. Dabei werden sowohl die ökologischen als auch die ökonomischen und sozialen Belange und Aspekte berücksichtigt. Dazu werden weitere relevante Akteure in den Prozess einbezogen.

Sachstand:

Die konstituierende Sitzung für den Lenkungskreis fand am 21.06.2022 statt. Danach startete die Arbeitsgruppenphase. In fünf Arbeitsgruppen wurde intensiv an ausgewählten Themen gearbeitet. In der Lenkungskreissitzung am 17.05.2023 wurde das gemeinsame Zukunftsbild mit seinen Maßnahmenpaketen, die sich aus den Arbeitsgruppensitzungen ergeben haben, beraten. Das Zukunftsbild soll im November im Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft vorgestellt werden.

1.4.2.6 Kompensationskataster

Projektbeschreibung:

Flächen mit Ausgleichsverpflichtungen werden mithilfe eines flächendeckenden Kompensationskatasters dokumentiert.

Sachstand:

Das Kompensationskataster ist allen Kommunen zugänglich, die Ausgleichsverpflichtungen sind fortlaufend von der jeweiligen Genehmigungsbehörde einzutragen. Das LANUV stellt gemäß 34 Absatz 4 LNatSchG für die Ausgleichsflächendokumentation seit dem 19. August 2022 eine landesweit einheitliche technische Lösung ("SchuKo-App") zur Eingabe der Kompensationsmaßnahmen und zur Angabe des Ersatzgeldverzeichnisses zur Verfügung, die per Erlass zwingend zu nutzen ist.

1.4.3 Projekte in Planung

1.4.3.1 Moore als Treibhausgas-Speicher

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest treibt die Reaktivierung von Mooren voran, damit diese als Speicher für Treibhausgase und als Lebensraum für zahlreiche (z. T. geschützte) Tierarten dienen können.

Sachstand:

LP 8 sichert Moore; im NSG Muckenbruch ist geplant je nach Flächenverfügbarkeit weitere positive Entwicklungen einzuleiten. Mit dem Forst wird ein Pilotprojekt zur Rückhaltung von Wasser im Wald und somit auch zur Reaktivierung von Mooren im Wald durchgeführt. Eine Potenzialstudie wurde beauftragt. Ein erster Austausch mit dem Forst zum Thema Reaktivierung von Mooren im Wald hat stattgefunden und wird weitergeführt.

1.4.4 Ideenspeicher

1.4.4.1 neues Abfallwirtschaftskonzept

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest schreibt ab 2023/24 sein innovatives Abfallwirtschaftskonzept mit dem Ziel fort, eine qualitativ hochwertige regionale Kreislaufwirtschaft zu sichern und auszubauen, die ökonomischen Potenziale zu heben und eine Gebührenstabilität sowie Autarkie unter besonderer Berücksichtigung des Klimaschutzes zu erreichen. Dabei werden die Möglichkeiten, zur Vermeidung und Wiederverwendung von Abfällen einbezogen.

Sachstand:

Der Kreis hat bereits mit seinem Abfallwirtschaftskonzept aus dem Jahr 1997 entscheidende Weichen für den Aufbau umfassender Getrenntsammlersysteme und Verwertungswege gestellt. Mit Inkrafttreten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wurde das Abfallwirtschaftskonzept durch den Kreistagsbeschluss vom 13.06.2012 fortgeschrieben und die getrennte Wertstoffeffassung weiterentwickelt. Der für den Klimaschutz bedeutsame Kernbereich des Konzeptes, die optimale Nutzung der Biomasse, wurde 2014 und 2018 durch das neue

Teilkonzept zur Behandlung von Bio- und Grünabfällen auf den modernsten Stand der Verwertungsverfahren gebracht (Kaskadennutzung durch Teilstromvergärung und anschließender Komposterzeugung). Ergebnis ist das neue Kompostwerk in Anröchte, das seit Anfang 2019 in Betrieb ist und regenerative Energie erzeugt sowie durch die Kompostverwertung in der Landwirtschaft zur Humusanreicherung der Böden in der Region beiträgt. Die turnusgemäße weitere Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes erfolgt mit dem Anspruch, die im Kreis Soest real praktizierte Kreislaufwirtschaft und die erreichte überdurchschnittlich hohe Menge und Qualität der wiedereingesetzten Wertstoffe auch unter zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen zu sichern und auszubauen.

2. GESELLSCHAFT/SOZIALE GERECHTIGKEIT/GESUNDHEIT



2.1 Strategisches Ziel 1

Kinder und Jugendliche werden in einer lückenlosen kommunalen Präventionskette betreut.

2.1.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

2.1.2 Projekte in Bearbeitung

2.1.2.1 Ausbau der Präventionsketten

Projektbeschreibung:

Das Kreisjugendamt Soest beteiligt sich an dem Projekt des Landes NRW „kinderstark – NRW schafft Chancen“. Der Aufbau und die Stärkung kommunaler Präventionsketten, die ämter- und dezernatsübergreifend angelegt sind, sollen Familien stärken und Kinder und junge Menschen in NRW bis zum Übergang in ein selbstbestimmtes Leben und den Beruf bestmöglich und individuell fördern. Besonders die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut und ein Aufstieg durch Bildung bedürfen einer Bündelung aller Kräfte und einer engen Zusammenarbeit aller Akteure. Hier gilt es insbesondere mit weiteren Abteilungen und Institutionen verlässliche Strukturen und Netzwerke zu etablieren, um den Aufbau und die Stärkung kommunaler Präventionsketten weiterzuentwickeln. Oberste Priorität dabei ist, dass die kommunalen Unterstützungsleistungen „vom Kind aus gedacht werden“.

Der erste Baustein der kommunalen Präventionsketten sind die „Frühen Hilfen“. Frühe Hilfen sind frühzeitige Angebote für Kinder und deren Eltern im Alter von 0 – 3 Jahren. Um diese bestehenden Angebote und Netzwerke qualitativ weiterzugestalten, startet ab Sommer 2022 ein dreijähriges Pilotprojekt in Kooperation mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH).

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

Ziel dieses Projektes ist es, den ersten Baustein der kommunalen Präventionskette politisch-strukturell so zu verankern, dass ein Ausbau von familienfreundlichen Strukturen gelingen kann.

In 2022 wird eine Analyse zu Angeboten, Strukturen und Netzwerken durchgeführt und ausgewertet. Auf Basis dieser Analyse werden erste Ideen, auch abteilungsübergreifend, für das gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen entwickelt.

Sachstand:

Zur Umsetzung der kommunalen Präventionskette ist eine Steuerungs- und Planungsgruppe eingerichtet worden. Beide Gruppen gilt es weiter auszubauen. Dazu sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Die Analyse zu Angeboten, Strukturen und Netzwerken wird aktuell durchgeführt. Erste Synergien lassen sich bereits erkennen.

Im Januar 2023 fand der erste Workshop und im März 2023 das erste Treffen mit den ebenfalls beteiligten Städten Hildesheim und Halle/Saale statt. Im April und August 2023 haben zwei weitere Workshops mit Trägern und Politik stattgefunden. Ein intensiver und konstruktiver Austausch entstand. Um die anstehenden Themen effektiv bearbeiten zu können wurden kleinere Arbeitsgruppen zu abgestimmten Themen gegründet, mit einer entsprechenden Arbeitsaufgabe. Die Ergebnisse werden in Workshops im Jahr 2024 vorgestellt und weiter bearbeitet. Am 05.12.2023 findet der zweite Austausch mit den Städten Hildesheim und Halle/Saale in Halle statt.

2.1.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

2.1.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

2.2 Strategisches Ziel 2

Junge Menschen werden an der politischen Entscheidungsfindung analog und digital beteiligt.

2.2.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

2.2.2 Projekte in Bearbeitung

2.2.2.1 Digitale Plattform zur Beteiligung von jungen Menschen

Projektbeschreibung:

Ausgehend durch den Kinder- und Jugendförderplan 2021 – 2025 wird zunächst ein digitales Beteiligungsformat geschaffen. Anschließend erfolgt die Beteiligung von jungen Menschen, um das digitale Beteiligungsformat gemeinsam zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll mit den jungen Menschen auch erarbeitet werden, wie sie sich eine zukünftige politische Beteiligung vorstellen können.

Der Kreis Soest verpflichtet sich, die Vorstellung der jungen Menschen zur politischen Beteiligung zu diskutieren und gemeinsam mit den jungen Menschen eine Beteiligungsstrategie für den Kreis Soest zu erarbeiten.

Sachstand:

Das digitale Beteiligungsformat wurde ausgeschrieben und das Vergabeverfahren durch alle politischen Gremien beschlossen. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wird mit der Umsetzung begonnen. Der voraussichtliche Start der Kinder- und Jugend App soll im Jahr 2024 sein.

2.2.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

2.2.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

2.3 Strategisches Ziel 3

Der Fachkräftemangel in pflegerischen Berufen wird bekämpft.

2.3.1 umgesetzte Projekte

2.3.1.1 Arbeitsgruppe „Pflege im Kreis Soest“

Projektbeschreibung:

In der Konferenz Alter und Pflege am 21.02.2018 wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe „Pflege im Kreis Soest“ aus Gesundheitskonferenz und Konferenz Alter und Pflege ins Leben

gerufen, mit dem Ziel Lösungsansätze für die sich immer weiter verschärfende persönliche Situation in der Pflege zu erarbeiten. In der Arbeitsgruppe sind die Anbieter aus der stationären und ambulanten Pflege, die Anbieter aus der Krankenpflege, die Pflegeschulen, Politik und Verwaltung vertreten. Themenbezogen werden weitere Organisationen beteiligt.

Sachstand:

Bis Ende 2019 ist die AG regelmäßig zusammengekommen und hat einen ersten Maßnahmenplan erarbeitet. Dieser konnte wegen der Corona-Pandemie, die alle Akteure aus dem Bereich der Pflege besonders beansprucht hat und weiterhin beansprucht, nicht weiterverfolgt werden. Weitere Treffen konnten deshalb ebenfalls nicht vereinbart werden. Die AG wird in 2023 ihre Arbeit mit dem Fokus „Pflege der Zukunft“ wieder aufnehmen (s. Beschreibung unter Ziffer 2.3.2.1).

2.3.2 Projekte in Bearbeitung

2.3.2.1 Neustart der AG „Zukunft der Pflege“ im Kreis Soest sowie Einrichtung einer Koordinierungsstelle Pflege zwecks Vernetzung der Akteure und zur Bündelung und Aufbereitung der Themen

Projektbeschreibung:

In 2022 wurde ein gemeinsamer Antrag von den CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen zur Sicherstellung und Erhöhung der Ausbildungsquote für Pflegefachkräfte im Kreis Soest gestellt (067/2022). Des Weiteren gab es einen gemeinsamen Antrag, die Pflege für die Zukunft im Kreis Soest zu sichern (144/2022). Beide Anträge wurden zusammengefasst und in den Ausschüssen für Soziales sowie Gesundheit, Demografie und Daseinsvorsorge in 2022 befürwortet.

Zur Koordinierung und Bündelung der vielschichtigen Themen wurde durch KT-Beschluss vom 30.03.2023 zum Haushalt 2023 eine auf 3 Jahre befristete Projektstelle „Koordinierungsstelle Pflege“ mit fachlichem Hintergrund in der Pflege eingerichtet. Diese Person agiert als neutrale*r Ansprechpartner*in und Netzwerker*in. Zudem wirkt sie koordinierend, vernetzend, moderierend und motivierend auf die einzelnen Akteure ein. Sie wirkt an der Erstellung einer Bestandsaufnahme, einer Bedarfsanalyse, der Ableitung von Empfehlungen und Maßnahmen in einem partizipativen Prozess mit den örtlichen Akteure*innen mit und überwacht und evaluiert die Umsetzung von Maßnahmen. Organisatorisch ist diese Koordinierungsstelle im Dezernat 05 angesiedelt. Inhaltlich sind die Dezernatsleitungen 04 und 05 gemeinsam verantwortlich.

Die bestehende AG Pflege wird mit dem Fokus auf die zukünftige gesamte pflegerische Versorgungsstruktur im Kreis Soest als neue „AG Pflege der Zukunft“ fachlich als auch politisch besetzt. Hier sollen wohnortnahe, bedarfsgerechte Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen für Pflegebedürftige jeden Alters sowie pflegende Angehörige gestaltet werden. Der Fokus liegt auf dem Grundsatz „ambulant vor stationär“.

Schwerpunkthemen sind u.a. die Gewinnung und Bindung von Fachkräften, die Schul- und Ausbildungslandschaft, die Einrichtungs- und Anbieterstruktur, die Digitalisierung und der Zugang zur Unterstützung für Pflegebedürftige und Pflegenden.

Sachstand:

Die Stelle wurde mittlerweile eingerichtet und wird zum 01.11.2023 besetzt. Parallel wurden über die Konferenz Alter und Pflege und die Gesundheitskonferenz alle relevanten Akteure ermittelt und informiert, welche zukünftig am Thema mitwirken. Entsprechende Sitzungen der Gesundheitskonferenz am 26.04.2023 und der AG Pflege der Zukunft am 02.06.2023 fanden statt.

2.3.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

2.3.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

2.4 Strategisches Ziel 4

Der Zugang zu Informationen im Sozialwesen wird vereinfacht.

2.4.1 umgesetzte Projekte**2.4.1.1 Sensibilisierung von Auszubildenden für Behinderungen****Projektbeschreibung:**

Im Vordergrund des Workshops für Auszubildende „Behinderungen – Sensibilisierung durch eigenes Erleben“ stehen der Umgang mit Menschen mit Behinderungen und das persönliche Erleben von Einschränkungen. Ziel ist die Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. An unterschiedlichen Stationen sollen Situationen von Menschen mit Behinderungen „erlebbar“ gemacht werden. Die Teilnehmenden sollen z. B. Alterssimulationsanzüge und Brillen (mit unterschiedlichsten Sehschwächen und Erkrankungen), Zittersimulatoren für eine Hand und Simulationen von Lähmungen und Schmerzen testen können.

Sachstand:

Als Aktion des „Aktionsplans Inklusion im Kreis Soest“ haben an den beiden Workshops am 26.04.2023 und 13.09.2023 insgesamt 32 Auszubildende teilgenommen. Der zweite Workshop wurde für die Auszubildenden der Kommunen im Kreis Soest geöffnet. Es haben 9 Auszubildende der Stadt Lippstadt teilgenommen.

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

Neben dem theoretischen Teil am Vormittag gab es am Nachmittag das „praktische Erleben“ und Ausprobieren diverser Simulationen von Behinderungen. Am Nachmittagsteil konnten alle Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung Soest teilnehmen. Es ist geplant, den Workshop zukünftig regelmäßig, voraussichtlich einmal jährlich, anzubieten.

2.4.2 Projekte in Bearbeitung

2.4.2.1 Sozialplattform NRW

Projektbeschreibung:

Nach dem Onlinezugangsgesetz sollen Bund, Länder und Kommunen alle Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anbieten und diese Portale zu einem Verbund verknüpfen. Da die notwendigen Maßnahmen nicht in der ursprünglich gesetzten Frist (bis 2022) realisierbar waren, soll die weitere Umsetzung gesetzlich eine Daueraufgabe werden.

Der Onlinezugangsgesetz-(OZG-)Leistungskatalog wird in die Sozialplattform NRW integriert.

Das Umsetzungsprojekt „Sozialplattform“ hat das Ziel, eine bundesweite Plattform mit folgender Vision aufzubauen:

- unmittelbarer und zentraler Online-Zugang zu Sozialleistungen,
- Vermittlung der Anliegen an die zuständigen Stellen vor Ort,
- nutzerfreundliche Inanspruchnahme von Antrags- und Beratungsleistungen.

Sachstand:

Mit der Sozialplattform unterstützt das Land NRW / MAGS die Informationsfindung, Beratung, Antragstellung und -bearbeitung einer Vielzahl von Sozialleistungen.

Schrittweise sollen über sogenannte „Digitalisierungsstraßen“ Anträge auf verschiedene Sozialleistungen online gestellt werden können, z. B.:

- Aktivierung und berufliche Eingliederung
- Arbeitslosengeld II (ALG II)
- Bedarf für Bildung und Teilhabe (BuT)
- Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)

Zur Hilfe zum Lebensunterhalt sowie zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind die Pilotphasen bereits abgeschlossen. Allerdings muss für die Schnittstelle zum Fachverfahren von der Südwestfalen-IT noch die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden, welches nach aktuellem Sachstand grundsätzlich möglich ist.

Weiterhin werden Zugänge zu verschiedenen Beratungsleistungen integriert, z. B.:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung

Darüber hinaus soll die Sozialplattform sukzessive um ein erweitertes Informationsangebot ergänzt werden, z. B.:

- Wohnungslosenhilfe
- Wohnberechtigungsschein
- Kindergeld
- Kinderzuschlag

Eine erste Infoveranstaltung mit den Anbietern/Entwicklern der Sozialplattform und relevanten Abteilungen der Kreisverwaltung (Organisation, Soziales, Planung und Entwicklung) hat stattgefunden. Der Kreis Soest prüft derzeit die Anbindung des Fachverfahrens (GekoS) für den Wohnberechtigungsschein im Bereich der Abteilung Planung und Entwicklung. Darüber hinaus werden auf der Sozialplattform aktuell keine Leistungen angeboten, die unmittelbar von der Abteilung Soziales bearbeitet werden. Leistungsarten wie die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Hilfe zum Lebensunterhalt sind für die kreisangehörigen Kommunen relevant, auf die der Kreis die Leistungsgewährung delegiert hat. Dazu sollen in einem weiteren Schritt Vertreter der Sozialämter der Städte und Gemeinden über die Nutzungsmöglichkeiten informiert werden.

2.4.2.2 Digitale Pflegeberatung

Projektbeschreibung:

In 2020 hat sich der Kreis Soest mit dem Projekt „Digitale Pflegeberatung“, gemeinsam mit dem Märkischen Kreis, um Mittel des Landes NRW zur Förderung von digitalen Modellregionen beworben. Das Projekt war auf den Zeitraum vom 15.09.2020 bis zum 22.10.2022 befristet.

Ziel des Kreises Soest war u.a. die digitale Pflegeberatung, insbesondere modellhafte Entwicklung und Erprobung von digitalen Werkzeugen. Nach Abschluss des Projektes werden erfolgreiche Einzelmaßnahmen fortgeführt.

Sachstand:

Podcast

Als zusätzliche Hilfestellung bei der Beschaffung von Informationen über die Versorgungsangebote wird den Bürger*innen mit dem „Podcast“ ein zusätzliches digitales Informationsangebot zu unterschiedlichen Themen rund um die Pflege zur Verfügung gestellt. Im Projektzeitraum wurden 17 Folgen produziert und regelmäßig im „Pflegeatlas“ des Kreis Soest und über podcaster.de auf den diversen Podcast-Plattformen veröffentlicht (iTunes, Spotify, Deezer etc.).

Insgesamt haben im Zeitraum vom 01.01. bis 18.06.2023 18.467 Hörer*innen eine der Podcast-Folgen abgerufen. Es hat sich gezeigt, dass die Öffentlichkeitsarbeit bzw. der zeitliche Abstand zu Veröffentlichungen einen Einfluss auf die Anzahl der Hörer*innen hatten: die meisten Aufrufe erfolgten nach der Veröffentlichung eines Presstextes zur jeweiligen Folge. Zusätzlich zur quantitativen Analyse kamen positive Rückmeldungen von Bürger*innen, von externen Akteur*innen aus den Bereichen Pflege und Gesundheit sowie von den beteiligten Kolleg*innen. Weitere Folgen sind daher geplant.

Chatbot

Der Chatbot Carey fungiert als digitale Erweiterung des „Pflegeatlas“ und liefert den Ratsuchenden rund um die Uhr (24 Stunden/ 7 Tage die Woche) die nötigen Informationen und Auskünfte zum Thema Pflege im Kreis Soest. Der Bot wird auch nach der Beendigung der

Projektphase fortgeführt und kontinuierlich anhand der Anfragen nachtrainiert, die er noch nicht beantworten kann.

Digitales Kontaktformular

Mit dem digitalen Kontaktformular kann ein Rückmeldewunsch per Email oder Telefon rund um die Uhr an die Pflegeberater*innen gerichtet werden. Das Kontaktformular soll um die Möglichkeit eines Dateianhangs erweitert werden und hat weiterhin Bestand.

Digitale Vernetzung

Das Projekt hatte auch den Auftrag, die digitale Vernetzung der verschiedenen Akteur*innen im Gesundheitswesen mit der Pflegeplanung zu erproben. Im Projektverlauf wurden in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Soest (wfg) mehrere Treffen mit den interessierten Krankenhäusern im Kreisgebiet organisiert. Da sich die Krankenhäuser nicht auf eine einheitliche digitale Plattform verständigen konnten, wurde das Thema nicht weiterverfolgt.

2.4.2.3 Bestandsaufnahme von barrierefreien Gebäuden

Projektbeschreibung:

Seit 2013 gibt es das Projekt "Bestandsaufnahme NRW", das vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) gefördert wird. Im Rahmen dieses Projektes werden nach einheitlichem Standard die für den Besucherverkehr zugänglichen öffentlichen Gebäude und Veranstaltungsorte in NRW auf Barrierefreiheit hin untersucht und nach Prüfung auf dem Informationsportal "NRW informierBar" veröffentlicht. Menschen mit Behinderungen können sich auf dem Portal über die Barrierefreiheit öffentlich zugänglicher Gebäude in NRW informieren und selbst entscheiden, ob sie vor Ort angesichts ihrer individuellen Bedarfslage zurechtkommen.

Sachstand:

Als eine Aktion des „Aktionsplans Inklusion im Kreis Soest“ werden auf dem Informationsportal „NRW informierBar“ das Kreishaus und einige Außenstellen, verschiedene Rathäuser, Behindertenberatungsstellen und andere öffentlich zugängliche Gebäude aus dem Kreis Soest erfasst. <https://informierbar.de/>

2.4.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

2.4.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

2.5 Strategisches Ziel 5

Menschen mit Einschränkungen wird eine bessere Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht.

2.5.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

2.5.2 Projekte in Bearbeitung

2.5.2.1 Kooperation mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Projektbeschreibung:

Im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes wird mit dem LWL eine aktualisierte Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Ein Schwerpunkt in dieser Vereinbarung wird die Verbesserung der Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Einschränkungen sein.

Sachstand:

Ein Entwurf der überarbeiteten Kooperationsvereinbarung liegt vor und wird aktuell mit dem LWL abgestimmt.

2.5.2.2 Maßnahmen für schwerbehinderte arbeitslose Menschen

Projektbeschreibung:

Die Lage der schwerbehinderten Menschen im Kreis Soest, die arbeitssuchend gemeldet sind, ist bedenklich. Ihre Anzahl ist in den letzten Jahren von 600/700 Personen auf knapp 1.000 Personen gestiegen. Während der Pandemie ist sie konstant geblieben. Während die Eingliederungsquote im Allgemeinen bei ca. 25 % liegt, liegt die Quote bei Menschen mit Behinderungen bei ca. 12 %. Als Aktion des „Aktionsplans Inklusion im Kreis Soest“ hat sich eine kleine Aktionsgruppe gebildet, die diese Situation – soweit möglich - analysiert. Es wird in gemeinsamen Gesprächen mit dem Jobcenter AHA und dem Kreis Soest überlegt, ob und welche Hilfen es geben könnte.

Sachstand:

Die Aktionsgruppe hat 2022 regelmäßig getagt. Als ein Ergebnis wurde im Dezember 2022 die Aktion „Jobspeeddating für Rehabilitanden und Menschen mit Behinderungen“ durchgeführt. Insgesamt konnten sich 70 Kunden bei 8 Arbeitgebern vorstellen. 4 Integrationen konnten nach MAG (Probearbeit) erzielt werden. In der KW 49 2023 wird ein weiteres „Jobspeeddating“ stattfinden.

Seit 01.09.2023 nehmen 18 Betroffene im Rahmen der „Kooperation Jobcenter Integrationsbetriebe“ („KoJoln“) in drei Kooperationsbetrieben im Kreis Soest an einer bis 29.02.2024 laufenden Maßnahme zur Integration in den Arbeitsmarkt teil.

2.5.3 Projekte in Planung

2.5.3.1 Ambulante Eingliederungshilfe

Projektbeschreibung:

Verwaltungsabläufe und Zugänge im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe sollen mit Unterstützung digitaler Hilfsmittel transparenter und einfacher gestaltet werden.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich in der Planung.

2.5.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

2.6 Strategisches Ziel 6

Der Kreis Soest leistet einen Beitrag zur Entspannung der Situation im sozialen Wohnungsbau.

2.6.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

2.6.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

2.6.3 Projekte in Planung

2.6.3.1 qualifizierte kreisweite Wohnungsmarktbeobachtung

Projektbeschreibung:

Es wird eine qualifizierte kreisweite Wohnungsmarktbeobachtung erstellt, die mit der Auswertung unterschiedlicher wohnungsmarktbezogener Indikatoren ein Instrument zur bedarfsgerechten Steuerung des Wohnungsmarktes und die Grundlage zur Durchführung von Informationskampagnen bildet.

Sachstand:

Die dazu erforderliche Stellenausschreibung ist vorbereitet.

2.6.4 Ideenspeicher

2.6.4.1 Informationskampagne zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus

Projektbeschreibung:

Der Kreis startet eine Informationskampagne zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Dabei sollen die unterschiedlichen (Investoren-)Zielgruppen über die verschiedenen Möglichkeiten der Wohnraumförderung informiert werden. Im Fokus stehen dabei auch Themen wie „bezahlbares Wohnen für Familien“, die Schaffung kleiner Wohnungen für Senioren und Singles, Barrierefreiheit, der Erhalt von Preisbindungen im Bestand und die Förderung von Quartiersentwicklungen.

Weiterhin sind auch die kreisangehörigen Kommunen in die Kampagne mit einzubeziehen. Im Fokus soll insbesondere die Vermittlung von Ergebnissen der Wohnungsmarktbeobachtung, Möglichkeiten der Wohnraumförderung und Handlungsmöglichkeiten/Strategien der Kommunen zu Beförderung des Sozialen Wohnungsbaus stehen sowie der Austausch untereinander.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich im Ideenstadium.

2.7 Strategisches Ziel 7

Der Kreis Soest wird zum innovativen Gesundheitsstandort für junge Fachkräfte entwickelt.

2.7.1 umgesetzte Projekte

2.7.1.1 Begleitung bei der Umsetzung telemedizinisch unterstützter Versorgungsmodelle

Projektbeschreibung:

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest begleitet Praxisteams bei der Umsetzung von telemedizinisch unterstützten Versorgungsmodellen. Die Unterstützung der Arztpraxen bei der Nutzung von telemedizinischen Lösungen soll Ärzte und Personal in medizinischen Assistenzberufen entlasten.

Sachstand:

Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt, u. a. durch den Aufbau und die Verstetigung von digitalen Modellpraxen im Kreis Soest. Die wfg ist auch weiterhin Ansprechpartner zum Thema.

2.7.2 Projekte in Bearbeitung

2.7.2.1 Zentrum Digitale Pflege

Projektbeschreibung:

Das Zentrum Digitale Pflege ist eine Entwicklungs- und Erfahrungswerkstatt in Bad Sassendorf, in der Wissenschaft, Wirtschaft, Pflege und Zivilgesellschaft digitale Technologien transdisziplinär entwickeln, erproben und erlebbar machen.

Das Zentrum Digitale Pflege besteht aus den vier Bausteinen Care-Working Space, Digitales Pflegelabor, Digitaler Proberaum und Dezentralen Innovationsstandorten. Alle vier Bausteine sind öffentlich zugänglich. Die ersten drei Bausteine werden räumlich an einem Standort in Bad Sassendorf zusammengeführt.

Der Care-Working Space ist eine Lern- und Arbeitsumgebung für Pflegeschulen, Pflegeeinrichtungen und Start-Ups. Das "Digitale Pflegelabor" ist eine Test- und Experimentierfläche für Wirtschaft und Wissenschaft. Hochschulen, Start-Ups und Unternehmen präsentieren hier ihre Ideen und Prototypen und entwickeln sie mit Pflegedienstleistern weiter. Mit dem "Digitalen Proberaum" erhalten Bürgerinnen und Bürger einen niederschweligen und nutzerorientierten Zugang zu digitalen Lösungen. Es ist ein Raum für Produkttests,

Themenausstellungen und dialogorientierte Veranstaltungen. Die dezentralen Innovationsstandorte sind Best Practice Beispiele, die die Anwendung von digitalen Lösungen in der realen Pflegepraxis erlebbar machen. Ambulante und stationäre Pflegedienstleister (oder Kliniken) präsentieren vor Ort den Einsatz digitaler Technik. Pflegekräfte und Patienten berichten von ihren Erfahrungen bzgl. Nutzen und Handhabbarkeit.

Sachstand:

Das Zentrum Digitale Pflege wurde im Mai 2023 in der Bismarckstraße 5 in Bad Sassendorf eröffnet.

2.7.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

2.7.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

3. WIRTSCHAFT/BESCHÄFTIGUNG/BILDUNG



3.1 Strategisches Ziel 1

Unternehmen leisten einen Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

3.1.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

3.1.2 Projekte in Bearbeitung

3.1.2.1 Nachhaltiges Wirtschaften

Projektbeschreibung:

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest unterstützt die Bildung von Netzwerken und Austauschformaten zum Thema „Nachhaltigkeit“ für Unternehmen im Kreis Soest in Zusammenarbeit mit weiteren Initiativen und Institutionen. Sie erarbeitet Veranstaltungs- und Workshopkonzepte zu Nachhaltigkeitsthemen und legen Befähigungsformate bzw. das Format „Nachhaltigkeitsbeauftragter für KMU“ auf, welche die Inhalte vermitteln.

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest begleitet Unternehmen auf dem Weg zum klimaneutralen Wirtschaften – hierfür ist eine entsprechende Recherchemöglichkeit nach Experten (Scouting) einzurichten, die die Unternehmen konkret unterstützt. Im Rahmen von Veranstaltungen und Workshops wird Personal zur betrieblichen Implementierung von Nachhaltigkeitsthemen befähigt.

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

Die wfg stellt gute Beispiele aus der Region im Rahmen von Veranstaltungen sowie medial über seine Informationskanäle vor, um weitere Unternehmen zu sensibilisieren und motiviert zur Teilnahme an Nachhaltigkeitswettbewerben.

Sachstand:

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest unterstützt aktuell Unternehmen im Kreis Soest auf dem Weg zum klimaneutralen Wirtschaften. Durch die enge Zusammenarbeit mit der efa werden auch weitere Themen und Förderungen bedient.

3.1.2.2 Wasserstoffnutzung durch Unternehmen

Projektbeschreibung:

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest informiert und sensibilisiert Unternehmen zum Thema „Wasserstoff“ und regt Pilotprojekte zur Erprobung erster Anwendungen an. Sie bemüht sich um Fördermittel für Unternehmen, die den Einsatz von Wasserstoff erproben möchten und fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sachstand:

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH unterstützt die Wasserstoff-Bundesnetzplanung durch Ermittlung von industriellen Bedarfen im Kreis Soest mittels einer durchgeführten Umfrage und direkter Ansprache von Unternehmen. Weiter werden Anstöße zu Konsortien gegeben, Unternehmen zusammengeführt und mit Lösungspartnern vernetzt, um dezentrale Inselösungen als Pionierprojekte zu etablieren und mittelfristig in ein ganzheitliches Wasserstoffnetz einzubinden. Zusätzlich ist die wfg Partner in der Wasserstoffallianz Kreis Soest der Regionalentwicklung des Kreises und im Netzwerkaustausch mit zahlreichen Institutionen und Projekten zum Thema.

3.1.2.3 Förderung der Kreislaufwirtschaft

Projektbeschreibung:

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest unterstützt Unternehmen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft. Dazu führt sie Unternehmen und Lösungspartner zusammen, um die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen. Sie bindet die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Vermittlung und Unterstützung in ihre Bemühungen mit ein.

Die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest vermittelt Förderprogramme, die Unternehmen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft finanziell unterstützen und unterstützt Unternehmen im Rahmen von Veranstaltungen und Workshops bei der Schulung ihres Personals zur betrieblichen Implementierung einer Kreislaufwirtschaft.

Sachstand:

Das Projekt ist aktuell in der finalen Entwicklungsphase. Förderzugänge werden recherchiert und geprüft.

3.1.2.4 Förderung der digitalen Transformation

Projektbeschreibung:

Die wfg unterstützt bei der Stärkung der Digitalisierung im produzierenden Gewerbe sowie bei neuen digitalen Technologien und Ansätzen wie IT-Sicherheit, 5G, Maschinelles Lernen und Künstlicher Intelligenz. Digitale Angebote regen zum Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle an.

Sachstand:

Das Themengebiet wird im Rahmen des Projektes „Produktion Digital Südwestfalen“ erfolgreich bearbeitet. Die Angebote in diesem Bereich werden zukünftig durch weitere Themen ergänzt.

3.1.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

3.1.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

3.2 Strategisches Ziel 2

Vom Beginn der Bildungsbiografie an wird die Sicherung des Fachkräftenachwuchses gefördert.

3.2.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

3.2.2 Projekte in Bearbeitung

3.2.2.1 MINT-Förderung

Projektbeschreibung:

Die Bildungsregion Kreis Soest entwickelt in Kooperation mit der Fachhochschule Südwest-

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

falen und dem Bildungsträger ScienceLab das Projekt „Pfiffikus+“ mit neuen Modulen weiter. Ziel ist die Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften für naturwissenschaftlich -technische Bildung in der Elementar- und Primarstufe. Damit soll von Beginn der Bildungsbiografie an, die gendergerechte MINT-Förderung initiiert und begleitet werden.

Sachstand:

Die 2016 neu aufgelegte NWT-Qualifizierungsreihe Pfiffikus+ hat am 07.06.2022 die letzten beiden Module 5 „Mechanik – Kraft und Bewegung“ und Modul 6 „Erde und Weltall“ mit 22 Pädagog*innen aus vier Grundschulen und einer Förderschule sowie aus 15 Kitas abgeschlossen. Die Planung der Fortsetzung entsprechender Qualifizierungsangebote 2023/2024 mit den Kooperationspartner*innen hat jetzt begonnen. Vorgesehen sind insgesamt 8 Angebote im Kita- und Schuljahr 2024/2025, die neben der Qualifizierung in einem NWT-Themenschwerpunkt die Kooperation von Kita und Grundschule sowie die Einbeziehung der Eltern in den Fokus nehmen.

3.2.2.2 Leseförderung

Projektbeschreibung:

Bei Einstellung des Bücherbusses wurden einmalig 100.000,- € zur Leseförderung bereitgestellt. Auf Empfehlung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe hat der Kreistag beschlossen, die Finanzmittel der Fachhochschule Südwestfalen zur Durchführung des Projektes „Leseförderung von Anfang an – ein Modellprojekt im Kreis Soest. Impulse zur Leseförderung in Familien und Institutionen früher Bildung“ bereitzustellen. In einer Veranstaltungsreihe „Rund ums Lesen“ erhalten Fachkräfte, Ehrenamtliche und interessierte Personen Informationen zur Leseförderung. Pädagogische Fachkräfte haben die Möglichkeit, sich als „Fachkraft für Leseförderung in Kitas“ weiterbilden zu lassen. Familienzentren und Kitas können zur „Lese-Kita“ zertifiziert werden.

Sachstand:

Der Projektzeitraum war ursprünglich vom 01.08.2019 bis zum 31.07.2021 geplant, wurde jedoch aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen um ein Jahr verlängert. Die Abschlussveranstaltung hat im September 2022 stattgefunden. In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Integration am 08.11.2022 hat Frau Prof. Dr. Briedigkeit den Abschlussbericht und die Evaluation vorgestellt.

Aufgrund eines Fraktionsantrages von CDU, SPD und BG vom 22.02.2023 hat der Kreistag am 30.03.2023 beschlossen, zur Förderung der Lesefähigkeit in den kommenden 3 Jahren (2024 – 2026) pro Haushaltsjahr 50 000 € zur Verfügung zu stellen, um in Kooperation mit der FH Südwestfalen (FB Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften Frühpädagogik) an das erarbeitete Konzept anzuknüpfen mit dem Ziel, die Leseförderung im Kreis Soest in die Fläche zu tragen und zu verstetigen. Aufgrund des Beschlusses wurde die bisherige Kooperation mit der FH jetzt aufgegriffen. Der 1. Konzeptentwurf wird im Ausschuss für Bildung, Integration, Schule u. Sport durch die FH am 31.10.2023 vorgestellt.

3.2.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

3.2.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

3.3 Strategisches Ziel 3

Themen zur Nachhaltigkeit werden in den Unterricht integriert.

3.3.1 umgesetzte Projekte

3.3.1.1 Schulausflüge innerhalb des Kreisgebietes

Projektbeschreibung:

Unter dem Titel „Entdeckerbus“ werden Schulausflüge für die Klassen 3 bis 6 sowie für alle Klassen in Förderschulen zu außerschulischen Lernorten gefördert. Dabei stehen u. a. Nachhaltigkeitsthemen auf dem Programm. Darüber hinaus kann die kurze Anreise zum Ausflugsort als nachhaltig eingestuft werden.

Sachstand:

Das Projekt ist im November 2022 gestartet und wurde sowohl von Schulen als auch von den Lernorten begrüßt und gut angenommen. Die Antragstellung ist für Schulen unkompliziert über die eingerichtete Internetseite inkl. Online-Antragsformular durchführbar, eine interaktive Karte bietet einen schnellen Überblick über teilnehmende Lernorte. Die Karte der Lernorte wird fortlaufend aktualisiert. Über eine Fortführung des Projektes „Entdeckerbus“ im Schuljahr 2023/2024 wird politisch beraten.

3.3.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

3.3.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

3.3.4 Ideenspeicher

3.3.4.1 Datenbank für Unterrichtsbesuche zu Nachhaltigkeitsthemen

Projektbeschreibung:

Zusätzlich zu außerschulischen Lernorten können auch externe Referenten den Schulunterricht mit Nachhaltigkeitsthemen bereichern. Eine Hilfestellung bei der Auswahl geeigneter Themen und Referenten soll eine Datenbank liefern.

Sachstand:

Erste Gespräche mit Vertretern der Bildungsregion haben ergeben, dass eine einfache Umsetzung nicht möglich ist. Es wird nach machbaren Lösungen und Alternativen gesucht.

4. KONSUM UND GLOBALE VERANTWORTUNG



4.1 Strategisches Ziel 1

Die konzernweite Beschaffung des Kreises Soest wird nachhaltiger und fairer.

4.1.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

4.1.2 Projekte in Bearbeitung

4.1.2.1 Nachhaltige Beschaffung der Kreisverwaltung

Projektbeschreibung:

Die Beschaffung beim Konzern Kreis Soest wird sukzessive auf nachhaltigere Produkte umgestellt. Begonnen wird mit der Umstellung des Büromaterials in der Kreisverwaltung.

Sachstand:

Die Ausschreibung beinhaltet, dass der Auftragnehmer mindestens 50 % nachhaltige Produkte anbieten muss.

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

4.1.3 Projekte in Planung

4.1.3.1 nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest strebt ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement an und erstellt interne Handlungsempfehlungen. Diese werden auf Wunsch auch kreisangehörigen Kommunen und Wohlfahrtsverbänden zur Verfügung gestellt.

Sachstand:

Ein eine Checkliste für interne Handlungsmöglichkeiten liegt vor und wird im Oktober 2023 als Anregung im Intranet veröffentlicht.

4.1.3.3 Zertifikat „Fair Trade Kreis Soest“

Projektbeschreibung:

Der Kreistag fasst den Beschluss, sich als FairTrade-Kreis zertifizieren zu lassen. Dazu richtet die Kreisverwaltung eine Arbeitsgruppe „FairTrade Kreis Soest“ ein, die die Grundlagen für die Zertifizierung erarbeitet, die Mitarbeitenden informiert und im Kreis ansässige Institutionen zur Teilnahme motiviert. Ein kreisweites Vernetzungstreffen für alle relevanten Akteure wird durchgeführt.

Sachstand:

Das Thema soll im Ausschuss für Regionalentwicklung diskutiert werden.

4.1.4 Ideenspeicher

4.1.4.1 nachhaltigeres Kantinenessen

Projektbeschreibung:

Im Kantinenausschuss wird über eine Steigerung des Anteils von regionalen Produkten bzw. Bio-Produkten diskutiert.

Sachstand:

Nach dem Umbau der Kantine und in Anbetracht der derzeitigen Rahmenbedingungen müssen zunächst andere Prioritäten gesetzt werden. Das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen. Das vegetarische Angebot wurde deutlich ausgebaut. Ein Pfandsystem für Gefäße zur Mitnahme von Essen wurde eingeführt.

4.2 Strategisches Ziel 2

Der nachhaltige und faire Konsum der Bevölkerung im Kreis Soest wird gefördert.

4.2.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

4.2.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

4.2.3 Projekte in Planung

4.2.3.1 Informations- und Motivationskampagne für Kreis-Mitarbeitende

Projektbeschreibung:

Kreis-Mitarbeitende können einerseits helfen, die Kreisverwaltung nachhaltiger zu machen und sind gleichzeitig als Bürgerinnen und Bürger Multiplikatoren für nachhaltigen Konsum in der Region. Daher sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Informationen (z. B. Intranet, Vorträge) und Mitmach-Aktionen zu einem nachhaltigeren Lebensstil motiviert werden.

Sachstand:

Im Oktober 2023 wird eine Intranet-Seite „Nachhaltigkeit“ eingerichtet mit regelmäßigen Informationen für Mitarbeitende und der Möglichkeit für Abteilungen, vorbildliche Projekte und Ideen zum Thema Nachhaltigkeit zu präsentieren. Im Frühjahr 2024 sollen Mit-Mach-Aktionen für Mitarbeitende folgen.

4.2.3.2 digitale Information zu regionalem, nachhaltigem Konsum

Projektbeschreibung:

Bürgerinnen und Bürger erhalten kompakte digitale Informationen über nachhaltige Konsummöglichkeiten, wie z. B. das Angebot heimischer Produkte, landwirtschaftliche Direktvermarktung, Fairtrade-, Bio- und Unverpackt-Läden, Leihbars, Kleidertauschbörsen, Car-Sharing, Second-Hand-Shops. Bereits bestehende Lösungen und Informationen werden berücksichtigt und sind dann gebündelt aufzufinden (ggf. nur als Verlinkung).

Sachstand:

Eine geeignete Umsetzungsmöglichkeit wird in Zusammenarbeit mit den Abteilungen 80 und 81 erörtert. Eine Einbindung von regionalen Konsummöglichkeiten in die im Rahmen der SmartCountry-Strategie eingeführten DorfApps wird diskutiert.

4.2.4 Ideenspeicher**4.2.4.1 Kommunikationskampagne für Bürgerinnen und Bürger****Projektbeschreibung:**

Der Kreis Soest initiiert eine Kommunikationskampagne für die Bürgerinnen und Bürger, um nachhaltiges Verhalten stärker ins Bewusstsein zu rücken. Das Angebot kann von Informationen im Internet bis zu Vortrags- und Aktionsveranstaltungen reichen.

Sachstand:

Nach dem Start der Klima-Allianz (Projekt 1.1.1.1) sollen Bürgerinnen und Bürger verstärkt über die Medien zu nachhaltigem Verhalten motiviert werden.

4.3 Strategisches Ziel 3

Der nachhaltige Tourismus im Kreis Soest wird gefördert.

4.3.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

4.3.2 Projekte in Bearbeitung**4.3.2.1 Nachhaltigkeitskonzept des Sauerland Tourismus****Projektbeschreibung:**

Der Sauerland Tourismus strebt gemeinsam mit dem Touristikverband Siegerland-Wittgenstein an, sich als nachhaltige Tourismusdestination zertifizieren zu lassen. Im ersten Schritt soll dazu ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet werden. Der Kreis Soest unterstützt diese Bestrebungen.

Sachstand:

Die Kick-Off Veranstaltung mit Impulsvorträgen und weiterführenden Informationen zur Umsetzung des Konzeptes fand am 30. März 2023 in Lennestadt-Langenei statt. Im Anschluss daran werden nun Partner-Betriebe gesucht, die federführend am Projekt teilnehmen. Aus dem Kreis Soest sind bereits Interessenten vorhanden und werden nun vom Sauerland Tourismus im weiteren Prozess begleitet.

4.3.3 Projekte in Planung

4.3.3.1 Digitale Naturerlebnis-Informationen (Projekt „SMART Wood“)

Projektbeschreibung:

Schaffung einer durchgängigen digitalen Informationskette mit den Zielen der Besucherinspiration, Besucherinformation und Besucherlenkung sowie der Aufbau von Informationsketten zur Abbildung bzw. Bereitstellung von buchbaren Angeboten. Es sollen digitale (Naturerlebnis-) Informationspunkte mit Mehrwert geschaffen werden.

Sachstand:

Das Projekt SMART-Wood hatte im Rahmen der Regionale 2025 den ersten Stern erhalten. Die Beantragung des zweiten Sterns erfolgte zum 1. Februar 2023 und ist im Mai 2023 ebenfalls erteilt. Parallel zur Beantragung des zweiten Sterns wurde das Projekt auch im Rahmen der EFRE-Förderung „Erlebnis NRW“ zum 31. Januar 2023 eingereicht und hat dort eine Förderempfehlung bekommen. Bis zum 25. Oktober 2023 muss nun bei der Bezirksregierung Arnsberg der Antrag gestellt werden.

4.3.3.2 Informationen zu nachhaltigem Tourismus

Projektbeschreibung:

Für interessierte Touristen werden Informationen zu nachhaltigen, klimaschonenden Verhaltensweisen zur Verfügung gestellt, beispielsweise ÖPNV, Ladepunkte für E-Mobilität, Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte, nachhaltige Hotels, etc.

Sachstand:

Eine Einbindung des Themas in das Regionale-Projekt „SMART Wood“ ist angedacht. Erste Interviews und zwei Workshops wurden umgesetzt. Eine Schwerpunktsetzung entlang der Customer-Journey soll mittels einer dynamischen Webseite und einer eigenen App mit dem Schwerpunkt auf Augmented-Reality umgesetzt werden.

4.3.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

4.4 Strategisches Ziel 4

Regionale Wertschöpfungsketten und regionale Marken werden gefördert.

4.4.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

4.4.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

4.4.3 Projekte in Planung

4.4.3.1 regionale Wertschöpfungsketten

Projektbeschreibung:

Initiativen zu regionalen Wertschöpfungsketten, z. B. mit Leader-Maßnahmen, werden unterstützt.

Sachstand:

Der Kreis Soest tauscht sich regelmäßig zum Stand des Leader-Projekts „Gründung einer Regionalwert-AG“ aus. Sobald sich hier Unterstützungsmöglichkeiten ergeben, werden diese sondiert. Auch im Rahmen des Zukunftsbildes Landwirtschaft wurde das Thema „regionale Wertschöpfungsketten“ diskutiert.

4.4.3.2 regionale Marken

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest unterstützt die Kampagne „natürlich Südwestfalen“ zur Etablierung einer regionalen Marke für Lebensmittel und Non-Food-Produkte aus der Region sowie deren Vermarktung. Zielgruppe sind neben den Besucherinnen und Besuchern des Kreises auch die heimische Bevölkerung.

Sachstand:

Logo- und Markenfindung sind in der Umsetzung, wobei noch rechtliche Abklärungen erfolgen und Kriterien ausgearbeitet werden müssen. Erste Gespräche mit landwirtschaftlichen Interessensvertretern (der „Produzentenseite“) waren für Mai 2023 angesetzt. Diese

Gespräche hatten leider bisher nicht das gewünschte Interesse bewirken können und das Projekt pausiert daher zunächst.

4.4.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

5. MOBILITÄT



5.1 Strategisches Ziel 1

Der ÖPNV im Kreis Soest wird klimaneutral.

5.1.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.1.2 Projekte in Bearbeitung

5.1.2.1 klimaneutrale Antriebe bei der RLG

Projektbeschreibung:

Die RLG schafft ab sofort im Kreis Soest nur noch Fahrzeuge mit klimaneutralem Antrieb an. Der Kreis Soest verankert die Ziele eines klimaneutralen ÖPNV bis 2030 für alle Linienbündel im Kreis Soest, auch der heute eigenwirtschaftlichen Linien.

Sachstand:

Das Strukturgutachten für alternative Antriebe im Kreis Soest wurde am 02.06.2022 dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität vorgestellt. Darin wurden konkrete Handlungsempfehlungen für den weiteren Aufbau einer klimaneutralen Busflotte gegeben. Der Aufsichtsrat der RLG hat bereits in seiner Sitzung im Dezember 2021 beschlossen, zukünftig im Kreis Soest nur noch Fahrzeuge mit klimaneutralen Antrieben zu bestellen. Aktuell befindet sich die RLG in der Beschaffung einer ersten Tranche von batteriebetriebenen Bussen und in der Planung zum Umbau der Betriebshöfe.

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

5.1.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

5.1.4 Ideenspeicher

5.1.4.1 Unterstützung beim Infrastrukturaufbau für E- und H₂-Mobilität

Projektbeschreibung:

Der Kreis bietet jeder Kommune Unterstützung beim Aufbau von Ladeumgebungen für die E-Mobilität und die Versorgung mit Wasserstoff für Nutzfahrzeuge.

Sachstand:

Im Jahr 2019 wurde das Elektromobilitätsgutachten des Kreises vorgestellt. Das Sachgebiet 80.01 betreibt außerdem ein regelmäßiges Monitoring und nimmt Ladeinfrastruktur in die Energie- und Klimaschutzkarte auf.

5.2 Strategisches Ziel 2

Die Barrierefreiheit im ÖPNV wird weiter ausgebaut.

5.2.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.2.2 Projekte in Bearbeitung

5.2.2.1 weiterer Ausbau von barrierefreien Haltestellen

Projektbeschreibung:

Der weitere Ausbau von barrierefreien Haltestellen wird auf Basis des Nahverkehrskonzeptes gemeinsam mit den Kommunen fortgesetzt.

Sachstand:

Der Ausbau der barrierefreien Haltestellen liegt im Wesentlichen im Aufgabenbereich der kreisangehörigen Kommunen. Mit einem Sachstandsbericht Barrierefreiheit dokumentiert der Kreis den aktuellen Stand des Ausbaus. In einer Fortschreibung des Nahverkehrsplans können weitere Ausbauziele verankert werden.

5.2.3 Projekte in Planung

5.2.3.1 dauerhafte Verankerung eines für alle nutzbaren Bedienkomforts

Projektbeschreibung:

Die Anpassung des für alle nutzbaren Bedienkomforts (Design4All) wird dauerhaft verankert und ist ständiger Bestandteil aller Maßnahmen.

Sachstand:

Barrierefreiheit ist als wichtiger Baustein z. B. in der Fahrzeugförderrichtlinie aufgenommen worden. Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch mit Vertretern von Betroffenengruppen im AK Barrierefreier ÖPNV. Weitere Ziele können im zukünftigen NVP vereinbart werden.

5.2.4 Ideenspeicher

5.2.4.1 On-Demand-Bus für Rollstuhlfahrer

Projektbeschreibung:

Die Evaluierung eines On-Demand-Busses für Rollstuhlfahrer, die ihre Alltagswege über einen ggf. ehrenamtlich betriebenen „Rollibus“ erledigen, soll angestrebt werden.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich im Ideenstadium.

5.3 Strategisches Ziel 3

Die Verkehrsachsen werden gestärkt und periphere Räume erschlossen.

5.3.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.3.2 Projekte in Bearbeitung

5.3.2.1 Umsetzung des Schnellbuskonzeptes zur Stärkung der regionalen Busachsen

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest verfolgt die weitere Umsetzung des Schnellbuskonzeptes zur Stärkung der regionalen Busachsen ggf. auch ohne Landesförderung.

Sachstand:

Eine Umsetzung des Konzepts ist bei den Linien S 60 (Lippstadt-Warstein), R 36 (Soest-Lippetal) und in Teilen bei der S 11 (Soest-Arnsberg) sowie R 51 (Soest-Warstein) erfolgt. Eine weitere Umsetzung erfordert eine zusätzliche Finanzierung der Verkehrsleistungen.

5.3.3 Projekte in Planung

5.3.3.1 Ausrollen des Busverkehrs auf Bestellung

Projektbeschreibung:

On-Demand-Verkehre werden nach Abschluss der laufenden Testphase sukzessive auf den ganzen Kreis ausgerollt.

Sachstand:

Der On-Demand-Verkehr „Helmo“ in Erwitte/Bad Sassendorf und Anröchte wurde bis Jahresende 2022 verlängert. Gespräche mit den Kommunen über einen längerfristigen Betrieb laufen. Die Rückmeldungen der Fahrgäste und Fahrgastzahlen sind positiv. Mit der Verabschiedung einer Maßnahmenliste zur Stärkung der Mobilität durch den Kreistag im März 2023 sind zusätzliche Mittel zur Kofinanzierung bedarfsgesteuerter Angebote bereitgestellt worden. Es sind Planungen zur Umsetzung in mehreren Kommunen aufgenommen worden. Zu Anfang Oktober starten Verkehre in kleineren Bedienungsräumen in Bad Sassendorf und Lippstadt. Mit Umsetzungshorizont Mitte/Ende 2024 sind Verkehre in Lippetal und Ense in Planung.

5.3.4 Ideenspeicher

5.3.4.1 Anpassung des ÖPNV an die Strukturen der Bildungsangebote

Projektbeschreibung:

Der öffentliche Nahverkehr wird bis zum Jahr 2024 stärker an die Strukturen der Bildungsangebote angepasst. Insbesondere die Anbindung der im ländlichen Raum wohnenden Berufsschüler und Auszubildenden wird verbessert.

Sachstand:

Eine Umsetzung des Schülertickets für die Schüler der kreiseigenen Berufsschulen ist in der Diskussion. Über das SchülerTicket und AzubiAbo werden attraktive Tarife für die Zielgruppe Schüler und Auszubildende geschaffen. Die weiteren Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes

nutzen diesen ebenfalls. Durch die Einführung des Deutschlandtickets werden weitere Verbesserungen in Bezug auf die Tarife erwartet.

5.4 Strategisches Ziel 4

Der Zugang zum ÖPNV wird durch digitale Angebote vereinfacht.

5.4.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.4.2 Projekte in Bearbeitung

5.4.2.1 landesweite Mobilitäts-Apps

Projektbeschreibung:

Die Entwicklung des CiBo-Systems Big Bird Westfalen soll zusammen mit dem Kompetenzzentrum Digitalisierung (KCD) des Verkehrsministeriums NRW betrachtet und in den Maßnahmenkatalog zur Ertüchtigung eines landesweiten CiBo-Systems in NRW überführt werden. Die erweiterten Mobilitäts-Apps sollen eine kurzfristige Integration und Buchung des Klimatickets Deutschland ermöglichen und damit zusammenhängende zukünftige Tarifstrukturen für die Kund:innen zur Verfügung stellen können.

Sachstand:

Im 4. Quartal 22 fanden Gespräche mit dem KCD zum weiteren Vorgehen statt. Weiterhin besteht seitens des KCD großes Interesse, das im Kreis Soest entwickelte System zur Barrierefreiheit im ÖPNV als eigenständige Maßnahme in der NRW-Digitalisierungsoffensive des ÖPNV aufzunehmen. Aufbauend auf den Gesprächen wurden im 1. Quartal 23 die Inhalte und das Konzept für Barrierefreiheit in das MaaS (Mobility-as-a-Service) Konzept für NRW übertragen.

Parallel finden Gespräche mit dem Smart City Verbund „5 für Südwestfalen“ statt, eine gemeinsame südwestfälische digitale Mobilitätslösung zu entwickeln. Die Mobilitätsstrategie Südwestfalen wurde im ersten Halbjahr 2023 in Workshops und Beteiligungsverfahren entwickelt und auf Übertragungen geprüft. Der Kreis Soest ist Teil des Expertenbeirats. Im Zuge der Entwicklung „Mobilitätsstrategie Südwestfalen“ wurde mit Stand September 2023 eine Zusammenführung unterschiedlicher Apps im Expertenbeirat diskutiert und forciert.

5.4.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

5.4.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

5.5 Strategisches Ziel 5

Unter dem Motto „Mehr Mobilität bei weniger Verkehr“ wird die Verknüpfung von Verkehrsangeboten gefördert.

5.5.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.5.2 Projekte in Bearbeitung

5.5.2.1 Aufbau von Mobilstationen

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest baut bis 2030 schrittweise in interkommunaler Zusammenarbeit auf Grundlage des bereits bestehenden Handlungskonzeptes ein Netz von Mobilstationen inklusive Car-Sharing, Fahrradverleih, E-Bike Ladestationen und sicheren Radabstellanlagen auf.

Sachstand:

Die Umsetzung begleiten Kreis und Kommunen in einem gemeinsamen Arbeitskreis. Verschiedene Förderanträge wurden bereits gestellt. Für Mitte 2023 war die Einweihung von den ersten elf Stationen geplant. In den nächsten Jahren soll das Netz weiter wachsen.

5.5.2.2 Angebote für die letzte Meile

Projektbeschreibung:

Angebote zum Übergang in den ÖPNV (Park+Ride und Bike+Ride) werden ausgebaut. Der Kreis Soest arbeitet weiter am Ausbau des autonomen Fahrens.

Sachstand:

Im Zusammenhang mit den Mobilstationen wird auch intensiv an Verknüpfungen zwischen den Verkehrsmitteln und attraktiven Abstellanlagen gearbeitet. Der Kreistag hat am 21.06.2022 einen Grundsatzbeschluss zum Aufbau eines Fahrradverleihsystems gefasst, das ab 2024 in Betrieb gehen soll. Der Kreis hat mit vier kreisangehörigen Kommunen abgestimmt, einen Förderantrag für ein Fahrradmietsystem für eine dreijährige Anschubförderung ab 2024 zu stellen. Zeitgleich soll die RLG weitere Kompetenzen für den Bereich des Mobilitätsmanagements erhalten.

Für das Jahr 2023 ist eine Bedarfsermittlung für ein kreisweites Carsharing-Netz geplant. Im Bereich des autonomen Fahrens wurde das Projekt Ride4All Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen. Die Erfahrungen beim Kreis und der RLG sollen für weitere Projekte in dem Bereich genutzt werden.

5.5.3 Projekte in Planung**5.5.3.1 Autonomes Fahren****Projektbeschreibung:**

Das Verbundvorhaben Veri-Bus betrachtet autonomes Fahren unter dem Aspekt „Wohlfühlen“ und soll innerhalb von 5 Jahren einen technologischen Fortschritt in der Automatisierungsstufe 4 des autonomen Fahrens im ÖPNV eröffnen. Gleichzeitig sollen Reallabore eine Plattform für weitere Technologiebetrachtungen unterschiedlicher Hersteller autonom fahrender Fahrzeuge bieten.

Sachstand:

Das Thema „autonomes Fahren und Barrierefreiheit“ ist in einem aufbauenden Projektantrag im Wettbewerbsverfahren auf Bundesebene verankert worden.

5.5.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

5.6 Strategisches Ziel 6**Kooperationen in Wohn- und Gewerbegebieten****5.6.1 umgesetzte Projekte**

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

5.6.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

5.6.3 Projekte in Planung

5.6.3.1 Netzwerk für Unternehmen zu klimafreundlicher Mobilität

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest organisiert ab 2022 ein Netzwerk für Unternehmen, das klimafreundliche betriebliche Mobilitätslösungen unterstützt und zum Erfahrungsaustausch beiträgt.

Sachstand:

Die Erfahrungen aus den Projekten zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement sollen in einen regelmäßigen Austausch münden. Ein Vorgängerprojekt hat der Kreis bereits 2019 durchgeführt.

5.6.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

5.7 Strategisches Ziel 7

Durch attraktive Angebote wird der Verzicht auf den PKW erleichtert.

5.7.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.7.2 Projekte in Bearbeitung

5.7.2.1 Masterplan nachhaltige Mobilität

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erstellt mit Unterstützung durch ein Verkehrsplanungsbüro in den Jahren 2022 und 2023 einen kreisweiten „Masterplan nachhaltige Mobilität“.

Sachstand:

Der Auftrag für einen Masterplan nachhaltige Mobilität wurde im Juni 2022 vergeben. Der Kreis rechnet mit einer Bearbeitung bis Winter 2023. Der Masterplan soll die strategischen Leitlinien der Mobilität im Kreis festlegen.

5.7.2.2 betriebliches Mobilitätsmanagement

Projektbeschreibung:

Beim betrieblichen Mobilitätsmanagement werden die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, der Stadt Soest und verschiedener Unternehmen zur nachhaltigen Nutzung verschiedener Verkehrsmittel beraten. Ziel ist die Senkung des motorisierten Individualverkehrs.

Sachstand:

In zwei Projekten (Ense, MobiHell) hat sich der Kreis mit mehreren Unternehmen im Bereich des Betrieblichen Mobilitätsmanagement beraten und dabei einige Handlungsempfehlungen entwickelt. Diese sollen in Zukunft bei weiteren Gesprächen genutzt werden, dazu soll auch das Netzwerk für Unternehmen zu klimafreundlicher Mobilität dienen. Der Kreis beteiligt sich außerdem am Projekt NaPMobi zur Pendlermobilität unter Federführung der Städte Arnsberg und Lippstadt.

5.7.2.3 bezahlbarer ÖPNV durch attraktive Ticketvarianten

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest unterstützt weiterhin die Bemühungen der Kommunen auf dem Weg zu einem bezahlbaren ÖPNV durch zielgruppenspezifische Ticketangebote. Insbesondere für Schüler wird das Angebot für Freizeitfahrten verbessert.

Sachstand:

Das Schülerticket ist als neues Ticketangebot für die Schüler der kreiseigenen Berufsschulen in der Diskussion. Im Falle einer Umsetzung könnte dies für andere Schulträger einen Impuls geben. Der Kreis hat sich außerdem intensiv an der Weiterentwicklung des Jobtickets beteiligt und die Revision der WestfalenTarif GmbH konstruktiv begleitet. Weitere positive Entwicklungen werden durch das Deutschlandticket erwartet.

5.7.3 Projekte in Planung

5.7.3.1 Dorf-Bulli

Projektbeschreibung:

Der Einsatz eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs (8 Sitzer) als „Dorfbulli“ in Pilotdörfern und innerhalb des Betrieblichen Mobilitätsmanagements als Sharing-Angebot für Mitarbeiter:innen soll evaluiert werden.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich in der Planung.

5.7.4 Ideenspeicher

5.7.4.1 Haltestellenkataster

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erstellt bis 2023 ein Haltestellenkataster mit Ausstattungsmerkmalen zum weiteren Ausbau der Infrastruktur, z. B. Beleuchtung.

Sachstand:

Die Kommunen führen teilweise eigene Kataster zum Stand des Haltestellenausbaus. Der Kreis erfasst den allgemeinen Stand des Ausbaus der Barrierefreiheit. Für ein sinnvolles Monitoring und auch zur späteren Information der Fahrgäste wäre ein zentrales Haltestellenkataster zielführend, dies müsste allerdings auch regelmäßig gepflegt werden. Zurzeit ist der Kreis Soest beteiligt an einem Projekt der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) zur Erfassung von Haltestellendaten, Ergebnisse werden in 2024 erwartet.

5.7.4.2 Marketing-Kampagne für CO₂-reduzierte Mobilität

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest entwickelt begleitend zu diesen Maßnahmen eine Kampagne für eine CO₂-reduzierte Mobilität, um die Nutzung des ÖPNV und von Sharing-Angeboten zu fördern mit dem Ziel, die Nutzung von PKW bzw. Zweitwagen zu vermeiden.

Sachstand:

Bislang gab es nur übergeordnete Mobilitätskampagnen durch das Land und die Verkehrsverbände oder spezielles Marketing der Verkehrsunternehmen vor Ort für deren Leistungen.

5.8 Strategisches Ziel 8

Die Nah-Mobilität wird gestärkt.

5.8.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.8.2 Projekte in Bearbeitung

5.8.2.1 Stärkung des Radverkehrs

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erstellt mit Unterstützung durch ein Verkehrsplanungsbüro bis Ende 2023 einen kreisweiten „Masterplan nachhaltige Mobilität“ mit einer vertiefenden Untersuchung zum Radverkehr mit folgenden Zielen: Erarbeitung eines abgestuften Radnetzes mit Radvorrangrouten, Radrouten und lokalen Routen und Maßnahmenplan zur erforderlichen Schließung von Netzlücken sowohl in o.g. Netz als auch bei straßenbegleitenden Radwegen.

Sachstand:

Siehe Punkt 5.7.2.1 Masterplan nachhaltige Mobilität

5.8.2.2 Ausbau von straßenbegleitenden Radwegen an Kreisstraßen

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest baut jedes Jahr zwei Kilometer straßenbegleitende Radwege an Kreisstraßen.

Sachstand:

Um die Bedarfe zu ermitteln wurden die Bürgermeister der Kommunen des Kreises angeschrieben. Die aufgeführten Bedarfe zum Bau von Radwegen wurden 2022 ausgewertet und anhand des Verkehrsaufkommens sowie weiterer Kriterien, z. B. Gefährdung von Radfahrern durch Breite oder Linienverlauf der Kreisstraßen, Bedeutung als Schulwege, weitere Verbindungsfunktionen usw. priorisiert.

Erste Projekte wurden in das Bauprogramm aufgenommen:

K9 Soest Meininger Weg Radwegneubau (Antrag Stadt Soest) in 2024

K39 Bettinghausen Radwegneubau (Antrag Bad Sassendorf) in 2024

Bei weiteren Projekten erfolgt derzeit die Machbarkeitsstudie des Grunderwerbs durch die jeweilige Stadt oder Gemeinde:

K7 von Borgeln – Schwefe Radwegneubau inklusive Erneuerung des Brückenbauwerks (Antrag Gemeinde Welper)

K46 Erwitte Verbindung Wirtschaftsweg „Am Brockbusch“ – Wirtschaftsweg „Am Rott“ Radwegneubau (Antrag Stadt Erwitte)

Der Radwegneubau an der K56 Bökenförde (Antrag Stadt Lippstadt) kann aufgrund des fehlenden Grunderwerbs nicht realisiert werden.

Der Antrag der Gemeinde Möhnesee Radwegneubau L856-Ellingsen wird nach Absprache mit der Gemeinde an den Landesbetrieb weitergegeben.

5.8.2.3 Unterstützung der Kommunen beim Ausbau von interkommunalen Radwegen sowie der sicheren Mikromobilität in Kommunen

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest berät die Kommunen bei der Ausweisung von Radwegen, Fahrrad-Straßen, autofreien Quartieren und moderiert die Absprachen zwischen den Kommunen zur Priorisierung bei der Sicherung und Aufrechterhaltung der ganzjährigen Befahrbarkeit bei interkommunalen Radwegen. Dies setzt voraus, dass die Straßenbaulastträger die Maßnahmen umsetzen, z. B. den Winterdienst auf baulichen Radwegen und Radrouten auf Wirtschaftswegen. Bei der Planung von Straßen, Radwegen und Abstellplätzen werden ab 2022 neue Formen der Mikromobilität (z. B. Lasten-E-Bikes) berücksichtigt. Die Kommunen werden diesbezüglich beratend unterstützt.

Sachstand:

Die Beratung der Kommune Welver zur Erstellung eines Radverkehrskonzeptes wurde 2023 abgeschlossen; das Radverkehrskonzept liegt vor. Die Beratung der Gemeinde Wickede zur Verkehrssicherung bei der Umsetzung von Maßnahmen des gemeindlichen Radverkehrskonzeptes erfolgt seit September 2022. Weitere Beratungen sind in Planung.

5.8.3 Projekte in Planung

5.8.3.1 Radwegeplanung an Kreisstraßen

Projektbeschreibung:

Radweg an der K 5 von Ruploh nach Deiringsen

Sachstand:

Die Verlängerung der Trasse scheitert am Grunderwerb, daher wird die ursprünglich geplante Trasse bis zur K5 „Lanner“ umgesetzt. Der Zuwendungsbescheid wird erwartet. Umsetzung in 2024

Projektbeschreibung:

Radweg an der K 51 in Geseke

Sachstand:

Der Zuwendungsbescheid wird erwartet. Ausschreibung in 2023 / Umsetzung Anfang 2024

Projektbeschreibung:

Radweg an der K 63 von Westereiden nach Oestereiden

Sachstand:

Der Grunderwerb konnte noch nicht abgeschlossen werden. Wann die Umsetzung erfolgen kann, ist derzeit noch offen.

Projektbeschreibung:

Radweg an der K 9 von Soest in Richtung Meiningsen

Sachstand:

Der Zuwendungsbescheid wird erwartet.
Umsetzung in 2024

Projektbeschreibung:

Radweg an der K 39 bei Bettinghausen

Sachstand:

Umsetzung in 2024

5.8.4 Ideenspeicher

5.8.4.1 Initiative für Bürgerradwege

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest startet 2024 eine Initiative für den Bau von Bürgerradwegen.

Sachstand:

Die Erforderlichkeit der Initiative sollte wegen Nr. 5.8.2.2 und den daraus priorisierten Maßnahmen abgewartet werden. Mit dem Projekt kann aber nicht vor 2024 begonnen werden.

5.9 Strategisches Ziel 9

Innovative Transportmöglichkeiten werden gefördert.

5.9.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

5.9.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

5.9.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

5.9.4 Ideenspeicher

5.9.4.1 Innovationen im Luftverkehr

Projektbeschreibung:

Im Luftverkehr werden Innovationen zur regionalen Anbindung durch die Abkehr von großen Maschinen verfolgt.

Sachstand:

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist nach einer Neuausrichtung auf dem Weg zu einem klimaneutralen Flughafen und bemüht sich um Innovationsansätze beispielsweise im Bereich von Drohnen oder klimaneutralen Kraftstoffen.

6. DIGITALISIERUNG/SMART COUNTRY



6.1 Strategisches Ziel 1

Es werden digitale Lösungen für den ländlichen Raum (Smart Country am Hellweg) gefördert.

6.1.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

6.1.2 Projekte in Bearbeitung

6.1.2.1 Dorfentwicklung durch die Nutzung digitaler Instrumente

Projektbeschreibung:

Digitale Instrumente sollen das Miteinander im Dorf, die Organisation, die Nahversorgung, Mobilität und Sharing sowie die Nutzung von regionalen Angeboten fördern. Die digitalen Helfer sollen so entwickelt werden, dass sie als Blaupause übertragbar, über mobile Endgeräte nutzbar und bzw. auch im Zusammenhang mit örtlicher Infrastruktur zum Einsatz kommen können.

Sachstand:

Erste Dorf Applikationen sind in Modellorten etabliert und werden in ein Reifegradmodell überführt. Weitere Dörfer haben sich in 2023 angeschlossen, sodass zurzeit 5 DorfApps in der gemeinsamen Entwicklung mit den Dörfern etabliert und veröffentlicht sind. Im September 2023 fand dazu eine Ideenwerkstatt unter dem Titel „Schatzsuche“ mit Dörfern aus dem Kreis Soest statt. Hier sollen Ideen in digitale Lösungen umgewandelt werden.

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

6.1.2.2 Modellorte für Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Projektbeschreibung:

Mit Hilfe von Modellorten wird die Smart Country-Strategie stufenweise getestet und umgesetzt. Ziel ist es, nachhaltige, zukunftsfähige, demographisch und infrastrukturell tragfähige Strukturen im ländlichen Raum mit Hilfe digitaler Instrumente und Beratungsangeboten zu initiieren und zu modellieren.

Sachstand:

Erste Modelldörfer haben in Werkstattgesprächen Projektideen entwickelt und in lokalen Maßnahmen und digitalen Angeboten umgesetzt bzw. erprobt. Aufbauend wird in 3 /2023 ein Projektmanagementrahmen „Kreis Soest Connect“ entwickelt und als Plattform für alle Smart Country-Lösungen etabliert. Dazu findet im Herbst ein Workshop mit der Beteiligung unterschiedlicher Stakeholder statt.

6.1.2.3 Smart Country-Rahmenstrategie

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erstellt im Jahr 2022/23 eine Smart-Country Rahmenstrategie. Darin enthalten ist ein Konzept, wie für jedes Dorf sichergestellt werden kann, dass innerhalb von 15 Minuten die Orte für lebensnotwendige Besorgungen und Dienstleistungen erreicht werden können.

Sachstand:

Aktuell werden Schwerpunkte und Handlungsfelder interkommunal identifiziert, die anschließend auf Grundlage der Smart City Strategie Südwestfalen und den Projektergebnissen der Digitalen Modellregion Kreis Soest die Leitplanken einer Smart Country Rahmenstrategie bilden sollen. Aufbauend ist für Ende 2023/Anfang 2024 ein Workshop mit der Beteiligung unterschiedlicher Stakeholder aus dem Kreis Soest und Südwestfalen geplant, in dem Leitbild und Ziele einer nachhaltigen regionalen Entwicklung im Kreis Soest verschmolzen werden sollen, um anschließend einen Maßnahmenplan zu entwickeln.

6.1.2.4 Vernetzung und Koordinierung der SmartCity/SmartCountry-, Leader-Aktivitäten

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest baut zusammen mit den SmartCities „5 für Südwestfalen“ und den im Kreis Soest beheimateten Leader-Regionen ein Netzwerk zur nachhaltigen Regionalentwicklung auf und forciert die Verschneidung und gemeinsame Entwicklung von kreisweit wirkenden SmartCity/SmartCountry-Maßnahmen und Lösungen.

Sachstand:

Der Kreis ist offizieller und aktiver Unterstützerkreis der SmartCities „5 für Südwestfalen“ und im Expertenbeirat vertreten. Für die Bewerbung und den anstehenden Förderzeitraum der Leader Regionen 2023 - 2029 wurde eine Kooperationserklärung des Kreises Soest integriert. Aufbauend ist ein regelmäßiger Austausch mit den Leader Regionen etabliert worden, um zeitnah Synergien in geplanten Projekten zu identifizieren.

6.1.3 Projekte in Planung

6.1.3.1 Nachhaltigkeitssiegel für Dörfer

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest entwickelt ein modellhaftes und übertragbares Werte- und Monitoringsystem für die nachhaltige Entwicklung von Dörfern und überführt modellhafte Ansätze in ein Nachhaltigkeitssiegel. Dies erfolgt entlang zu den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales und dient der Verwaltung, den Kommunen, der Politik und Wirtschaftsförderung zum gezielten Monitoring und zur Steuerung von notwendigen lokalen und regionalen Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Sachstand:

Ein erstes Rahmenkonzept wurde erstellt und im Herbst 2022 mit den beteiligten Kommunen im Kreis Soest und der Südwestfalenagentur abgeglichen. In Abstimmung mit den HVB wird das Thema ab 2025 anvisiert und soll Lösungen aus Mobilität, regionale Entwicklung und Klimaschutz zusammenfassen.

6.1.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

6.2 Strategisches Ziel 2

Digitale Instrumente werden zur Verbesserung der Lebensbedingungen eingesetzt (Gemeinwohlförderung).

6.2.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

6.2.2 Projekte in Bearbeitung

6.2.2.1 App-Baukasten

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erarbeitet einen Rahmen für die Nutzung eines „App-Baukastens“ unter Einhaltung der Barrierefreiheit (u. a. BITV 2.0) für verschiedene Themen und Anwendungen, die auch in kleinen Kommunen und Dörfern zur Anwendung kommen und gewährleistet die Hintergrundprozesse. Hierbei ist es wichtig, die Einflussnahme politischer Gremien sicherzustellen, um einen Konsens über die Art der Anwendungen herzustellen.

Sachstand:

Die Nutzung des „App-Baukastens“, die erforderliche Administration und die Entwicklung von regionalen Applikationen wurde mit einigen Modellorten im Kreis Soest erprobt und auf Reifegrade überprüft. Mittlerweile konnten 5 Apps in den üblichen App-Stores etabliert werden und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es ist für Ende 2023 in Planung, dass der Kreis Soest über eine DorfApp Webseite einen AppBaukasten sowie eine Basis für einen einfachen Zugang zu den DorfApps in Blaupausenform anbietet. Der App Baukasten wurde etabliert. Über Schulungen und Workshops wurde interessierten Dörfern eine Teilnahme eröffnet. Im September fand ein kreisweit ausgerichteter Workshop als Ideenwettbewerb (Digitale Schätze der Dörfer) statt.

6.2.3 Projekte in Planung

6.2.3.1 Schaffen von spielerischen Anreizen (Gamification-Konzept) zur Verbesserung der Klima-/Nachhaltigkeitsbilanz von Gemeinschaften

Projektbeschreibung:

In 2022 wird ein Gamification-Konzept zur Verbesserung der Klima-/Nachhaltigkeitsbilanz von Gemeinschaften erarbeitet.

Sachstand:

In 2023/24 soll mit der Umsetzung begonnen werden. Die Klimaallianz App des Kreises Soest bietet seit Herbst 2023 eine erste Möglichkeit, sich mit anderen Bürger:innen zu vergleichen und in eine Challenge einzutreten. Die App Klimaallianz wurde im September 2023 vorgestellt und veröffentlicht.

6.2.4 Ideenspeicher

6.2.4.1 Marketingstrategie zur Nutzung von digitalen Angeboten des Kreises

Projektbeschreibung:

Um alle Bevölkerungsschichten mit den digitalen Maßnahmen zu erreichen, wird eine Marketingstrategie erarbeitet und umgesetzt. Dabei müssen die Erklärungen einfach und emotional sein.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich im Ideenstadium und fließt in den Workshop „Kreis Soest Connect“ im Herbst 2023 ein.

6.3 Strategisches Ziel 3

Eine digitale Wirtschaft des Teilens (Sharing Economy) wird forciert.

6.3.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

6.3.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

6.3.3 Projekte in Planung

6.3.3.1 Sharing-Angebote in Dorf-Apps

Projektbeschreibung:

Sharing-Angebote sollen ab 2024 Bestandteil der DorfApps werden und beziehen sich auf vielfältige Möglichkeiten wie z. B. Auto, Werkzeug, Strom.

Sachstand:

Das Thema wird aktuell im Zuge der Ideenwerkstatt DorfApps aufgegriffen.

umgesetzt (innerhalb des letzten halben Jahres)

in Bearbeitung

in Planung

Ideenspeicher

6.3.4 Ideenspeicher

6.3.4.1 Erprobung eines Wirtschaftens des Teilens (Sharing Economy)

Projektbeschreibung:

In 2022 wird die in den Modellorten erprobte Sharing Economy evaluiert. Abhängig von dem Ergebnis werden die Angebote weiter ausgerollt oder erweitert.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich im Ideenstadium und wird im Zuge der Entwicklung von Energiegemeinschaften aufgegriffen und soll Ende 2023 in dem Maßnahmenkatalog „Kreis Soest Connect“ Berücksichtigung finden.

6.4 Strategisches Ziel 4

Die Kreisverwaltung verfolgt eine flexible Strategie zur Ausschöpfung der Potentiale durch die Nutzung von Daten bei gleichzeitiger Gewährleistung der Sicherheit (agile Datenstrategie) und die Nutzung gemeinsamer regionaler Datenbanken.

6.4.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

6.4.2 Projekte in Bearbeitung

6.4.2.1 Erarbeitung einer flexiblen Datenstrategie

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erarbeitet bis zum Frühjahr 2022 die erste Version einer agilen Datenstrategie. Diese behandelt auch Verantwortlichkeiten, Beteiligungsmöglichkeiten und ethische Fragestellungen unter Berücksichtigung einer angemessenen Datensouveränität. Die Strategie wird im Sinne eines agilen Vorgehens fortlaufend aktualisiert und erweitert werden. Der Kreis Soest erhebt den Bestand an bereits in den Abteilungen vorhandenen Daten und erörtert, welche Daten darüber hinaus noch erhoben werden sollten.

Sachstand:

Das Dokument „Datenstrategie der Kreisverwaltung Soest“ wurde in einer ersten Version am 30.06.2022 finalisiert und wird im Sinne des agilen Vorgehens weiterbearbeitet. Im Herbst

2023 wird diese Version der jüngst erschienenen „Nationalen Datenstrategie 2023“ des Bundes angepasst. Im 2. Halbjahr 2022 wurde mit der Erhebung nicht-personenbezogener Daten innerhalb der Kreisverwaltung begonnen; diese wird in 2023 weiterverfolgt.

6.4.3.1 Konzept für die uneingeschränkte Nutzung von Daten für jedermann (Open-Data-Konzept)

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest erstellt ein Open Data-Konzept. Dazu muss zum einen festgelegt werden, welche Daten zur Verfügung gestellt werden, zum anderen in welcher Form diese Daten für die Öffentlichkeit unter Berücksichtigung der DSGVO nutzbar gemacht werden.

Im Laufe des Jahres 2022 wird eine interkommunale Lenkungsgruppe installiert, welche die Integration der erhobenen, offenen Daten aller teilnehmenden Kommunen des Kreises in eine Gesamtlösung koordinieren soll. An Stellen, an denen die vorrangig zu nutzenden Bundes- und Landesportale nicht ausreichen, werden modulare Baukästen und Blaupausen auf Basis der OpenData-Standards entwickelt, die eine vielfältige Nutzbarkeit ermöglichen.

Sachstand:

Basierend auf dem Dokument „Datenstrategie der Kreisverwaltung Soest“ (s. 6.4.3.1) wurde ein Konzept für die Veröffentlichung von Daten finalisiert und die ersten Datenklassen (Windkraftanlagen und KFZ-Zulassungen) bereitgestellt. Weitere Datentypen sind Teil einer Untersuchung in den nächsten Monaten.

6.4.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

6.4.4 Ideenspeicher

6.4.4.1 regionale Datenplattform zu Hochwasser und Starkregen

Projektbeschreibung:

Die Daten- und Informationsstrukturen aus Hochwasser- und Starkregenereignissen des Fachinformationssystems (FIMS) des Kreises Soest sollen in einer Erprobung 2023/24 als Szenario in die regionale Datenplattform Südwestfalen integriert werden.

Sachstand:

Erste Absprachen und Interessenbekundungen sind gegenüber den Smart Cities „5 für Südwestfalen“ erfolgt. Aktuell wird das Gesamtsystem „FIMS – Fachinformationsmanagementsystem“ als Grundsystem des Kreises für Hochwasser- und Starkregenereignissen zwischen den Abteilungen 70, 80 und 62 aufgebaut. Die regionale Datenbank Südwestfalen hat noch keinen Reifegrad erreicht, die eine Integration der Daten ermöglicht.

6.5 Strategisches Ziel 5

Durch die gemeinsame Digitalisierung mit anderen Kommunen werden Potentiale gehoben (digitale Allianzen).

6.5.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

6.5.2 Projekte in Bearbeitung

derzeit keine Projekte vorhanden

6.5.3 Projekte in Planung

6.5.3.1 regionale Datenplattform für Pandemie- und Flüchtlingsdaten

Projektbeschreibung:

Aufgrund der Erfahrungen aus der Covid19-Pandemie und der aktuellen Situation mit den Ukraine-Vertriebenen scheint eine gemeinsame Datenplattform zum effizienten und sicheren Austausch von Daten zwischen den Städten/Gemeinden und der Kreisverwaltung von großem Vorteil zu sein.

Auch bei der Bewältigung von Naturkatastrophen (Flutkatastrophe im Ahrtal, Tornado in Lippstadt) lehrt die Erfahrung, dass ein schneller Datenaustausch zwischen den Dienststellen und der Zugriff auf dieselben Informationen unerlässlich ist.

Sachstand:

Die Datenplattform wird beim Kreis Soest implementiert werden müssen, da kein IT-Dienstleister für diese Aufgabe gefunden werden konnte. Ziel für das 2. Halbjahr 2023 sind die Erstellung und Verabschiedung eines Anforderungskatalogs, der anschließend in einem agilen Ansatz umgesetzt werden kann.

6.5.4 Ideenspeicher

derzeit keine Projekte vorhanden

6.6 Strategisches Ziel 6

Die Barrierefreiheit wird für alle digitalen Instrumente berücksichtigt.

6.6.1 umgesetzte Projekte

seit der letzten Überarbeitung zum 01.04.2023 keine Projekte abgeschlossen

6.6.2 Projekte in Bearbeitung

6.6.2.1 Digitale Angebote im für alle nutzbaren Bedienkomfort (Design4All)

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest berücksichtigt bei seinen digitalen Angeboten, dass sie niedrighschwellig und im Design4All nutzbar sind.

Sachstand:

Die Maßnahme soll in der IT-Strategie verankert und als generelles Ziel formuliert werden. Im Aktionsplan Inklusion des Kreises Soest erfolgt die Verankerung laufend.

6.6.3 Projekte in Planung

derzeit keine Projekte vorhanden

6.6.4 Ideenspeicher

6.6.4.1 Unterstützung eines Modells von Digitalpaten

Projektbeschreibung:

Der Kreis Soest sensibilisiert für die Nutzung digitaler Medien im Rahmen der Digitalstrategie und unterstützt ein Modell von Digitalpaten.

Sachstand:

Das Projekt befindet sich im Ideenstadium.

Projektlisten

Projektliste „Klima/Energie/Umwelt“

Nr. Textteil	Projekt	Projektstatus				Zusammenarbeit mit Kommunen	Verantwortlichkeit
		Ideenspeicher	Planung	Bearbeitung	Umgesetzt		
1.1.1.1	Klima-Allianz				x	Multiplikative Einbindung	
1.1.2.1	Klimaschutzkonzept 2.0			x		Klimawerkstätten in allen 14 Städten und Gemeinden	80.01
1.1.2.2	Energieberatung für kreiseigene Gebäude			x			65
1.1.3.1	energetische Maßstäbe für Kreisgebäude		x				65, 80.01
1.1.3.2	Projekt „Klimaschutzbürger“		x				80.01
1.1.4.1	emissionsarme Beheizung der kreiseigenen Gebäude	x					65
1.1.4.2	Ausbau des Netzwerkes „Sanieren mit Zukunft“	x				Monatliche Initialberatungen durch Energieberater in den Rathäusern	80.01
1.1.4.3	nachhaltige Wohnungsbaugesellschaften	x					61
1.1.4.4	Ressourceneinsparung in Unternehmen	x				Wirtschaftsförderungen sind im Marketing eingebunden	80.01, wfg
1.2.1.1	Förderung des Einsatzes von Wasserstoff				x	Kommunale Beteiligung in den Strategiedialogen	80.01
1.2.2.1	Wasserstoffallianz Kreis Soest			x			80.01

1.2.3.1	Förderung der erneuerbaren Energien		x		Interkommunaler Austausch	80.01
1.3.2.1	Informationsmanagement zur Klimafolgenanpassung			x	Einbindung der Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Zuge der Umsetzung der Roadmap zur Klimafolgenanpassung	70.01, 80.01
1.3.2.2	Bewertung zur Starkregenvorsorge an kreiseigenen Immobilien			x		70.01
1.3.3.1	Detailplanung zur Starkregenkartierung		x		Einbindung der Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Zuge der Umsetzung der Roadmap zur Klimafolgenanpassung	70.01, 80.01
1.4.2.1	Vogelschutz			x		70.02
1.4.2.2	Insektenschutz			x		70.02
1.4.2.3	Landschaftsschutz			x		70.02
1.4.2.4	Gewässerschutz			x		70.01
1.4.2.5	Zukunftsbild „Landwirtschaft 2030“			x		61, 70
1.4.2.6	Kompensationskataster			x		70.02
1.4.3.1	Moore als Treibhausgas-Speicher		x			70.01, 70.02
1.4.4.1	neues Abfallwirtschaftskonzept	x				70.03

Projektliste „Gesellschaft/soziale Gerechtigkeit/Gesundheit“

Nr. Textteil	Projekt	Projektstand				Zusammenarbeit mit Kommunen	Verantwortlichkeit Abteilung/ Sachgebiet
		Ideenspeicher	Planung	Bearbeitung	Umgesetzt		
2.1.2.1	Ausbau der Präventionsketten			x		Information zum Projekt am 15.09.2022 an die 11 Bürgermeister zum weiteren Vorgehen	51.00
2.2.2.1	digitale Plattform zur Beteiligung von jungen Menschen			x		App in der gemeinsamen Entwicklung, Zusammenarbeit in Planung	51.00
2.3.1.1	Arbeitsgruppe "Pflege im Kreis Soest"				x		50
2.3.2.1	Neustart der AG „Zukunft der Pflege“ im Kreis Soest sowie Einrichtung einer Koordinierungsstelle			x			50.04
2.4.1.1	Sensibilisierung von Auszubildenden für Behinderungen				x	Einbeziehen der Kommunen	53
2.4.2.1	Sozialplattform NRW			x		Umsetzung in Kooperation mit allen Städten und Gemeinden	50, 61
2.4.2.2	Digitale Pflegeberatung			x			50
2.4.2.3	Bestandsaufnahme von barrierefreien Gebäuden			x			53
2.5.2.1	Kooperation mit dem LWL			x			50.01, 50.05
2.5.2.2	Maßnahmen für schwerbehinderte arbeitslose Menschen			x			50, 53
2.5.3.1	Ambulante Eingliederungshilfe		x				50
2.6.3.1	qualifizierte kreisweite Wohnungsmarktbeobachtung		x				61
2.6.4.1	Informationskampagne zum sozialen Wohnungsbau	x					61
2.7.1.1	telemedizinisch unterstützte Versorgungsmodelle				x		wfg
2.7.2.1	Zentrum Digitale Pflege			x			wfg

Projektliste „Wirtschaft/Beschäftigung/Bildung“

Nr. Textteil	Projekt	Projektstand				Zusammenarbeit mit Kommunen	Verantwortlichkeit
		Ideenspeicher	Planung	Bearbeitung	Umgesetzt		
3.1.2.1	Nachhaltiges Wirtschaften			x			wfg
3.1.2.2	Wasserstoffnutzung durch Unternehmen			x			wfg
3.1.2.3	Förderung der Kreislaufwirtschaft			x			wfg
3.1.2.4	Förderung der digitalen Transformation			x			wfg
3.2.2.1	MINT-Förderung			x		Kooperation über die Bildungsregion mit allen Kommunen des Kreises	40
3.2.2.2	Leseförderung			x			40
3.3.1.1	Schulausflüge innerhalb des Kreisgebietes				x		61, 80.02
3.3.4.1	Datenbank für Unterrichtsbesuche	x					61, 40

Projektliste „Konsum und globale Verantwortung“

Nr. Textteil	Projekt	Projektstatus				Zusammenarbeit mit Kommunen	Verantwortlichkeit
		Ideenspeicher	Planung	Bearbeitung	Umgesetzt		
4.1.3.1	nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung		x				65, 14
4.1.3.2	nachhaltiges Veranstaltungsmanagement		x				61, 65
4.1.3.2	Zertifikat "Fair Trade Kreis Soest"		x				61
4.1.4.1	nachhaltigeres Kantinenessen	x					Kantinen-ausschuss
4.2.3.1	Motivationskampagne für Mitarbeitende		x				61
4.2.3.2	digitale Informationen zu regionalem Konsum		x				61, 80
4.2.4.1	Kommunikationskampagne für Bürgerinnen und Bürger	x					61
4.3.2.1	Nachhaltigkeitskonzept Sauerland Tourismus			x			81
4.3.3.1	digitale Naturerlebnis-Informationspunkte		x				81
4.3.3.2	Informationen zu nachhaltigem Tourismus		x				81
4.4.3.1	regionale Wertschöpfungsketten		x				61
4.4.3.2	regionale Marken		x				81

Projektliste „Mobilität“

Nr. Textteil	Projekt	Projektstatus				Zusammenarbeit mit Kommunen	Verantwortlichkeit
		Ideenspeicher	Planung	Bearbeitung	Umgesetzt		
5.1.2.1	klimate neutrale Antriebe bei der RLG			x			80.02
5.1.4.1	Infrastrukturaufbau für E- und H ₂ -Mobilität	x					80.02, 80.01
5.2.2.1	weiterer Ausbau barrierefreier Haltestellen			x			80.02
5.2.3.1	Verankerung eines für alle nutzbaren Bedienkomforts		x				80.02
5.2.4.1	On-Demand-Bus für Rollstuhlfahrer	x					80.00
5.3.2.1	Schnellbuskonzept zur Stärkung der Busachsen			x			80.02
5.3.2.2	Ausrollen des Busverkehrs auf Bestellung (On Demand)		x			Anröchte, Bad Sassendorf, Erwitte	80.02
5.3.4.1	Anpassung des ÖPNV an Bildungsangebote	x					80.02
5.4.2.1	landesweite Mobilitäts-Apps			x			80.02
5.5.2.1	Aufbau von Mobilstationen			x		alle Kommunen; tlw. Förderanträge des Kreises als Sammelantrag für Kommunen	80.02
5.5.2.2	Angebote für die letzte Meile			x		Bad Sassendorf, Ense, Lippstadt, Soest	80.02
5.5.3.1	Autonomes Fahren		x				80
5.6.3.1	Netzwerk für Unternehmen zu klimafreundlicher Mobilität		x				80.02
5.7.2.1	Masterplan nachhaltige Mobilität			x		alle Kommunen des Kreises	80.02
5.7.2.2	betriebliches Mobilitätsmanagement			x		Ense, Lippstadt, Soest, Warstein	80.02
5.7.2.3	bezahlbarer ÖPNV durch attraktive Ticketvarianten			x			80.02
5.7.3.1	Dorf-Bulli		x				80.02
5.7.4.1	Haltestellenkataster	x					80.02

5.7.4.2	Marketingkampagne für CO ₂ -reduzierte Mobilität	x				80.02, Dez.06
5.8.2.1	Stärkung des Radverkehrs			x		81
5.8.2.2	Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen			x	Anröchte, Bad Sassendorf, Ense, Erwitte, Geseke, Lippetal, Lippstadt, Möhnese, Rüthen, Soest, Warstein, Werl (Wolver und Wickede beteiligen sich wahrscheinlich noch nachträglich)	66
5.8.2.3	Unterstützung der Kommunen bei Mikromobilität			x	Wolver, Wickede	81
5.8.3.1	Radwegeplanung an Kreisstraßen		x		Geseke, Rüthen, Soest	66
5.8.4.2	Initiative für Bürgerradwege	x				66
5.9.4.1	Innovationen im Luftverkehr	x				Dez. 06, wfg, PAD

Projektliste „Digitalisierung/Smart Country“

Nr. Textteil	Projekt	Projektstatus				Zusammenarbeit mit Kommunen	Verantwortlichkeit
		Ideenspeicher	Planung	Bearbeitung	Umgesetzt		
6.1.2.1	Dorfentwicklung durch die Nutzung digitaler Instrumente			x			80
6.1.2.2	Modellorte für Digitalisierung und Nachhaltigkeit			x			80
6.1.2.3	Smart Country Rahmenstrategie			x			80
6.1.2.4	Vernetzung der SmartCity/SmartCountry/Leader-Aktivitäten			x			80
6.1.3.1	Nachhaltigkeitssiegel für Dörfer		x				80
6.2.2.1	App-Baukasten			x			10, 80
6.2.3.1	Schaffen von spielerischen Anreizen zur Nachhaltigkeit		x				80
6.2.4.1	Marketing-Strategie zur Nutzung digitaler Angebote	x					10, 80
6.3.3.1	Sharing-Angebote in Dorf-Apps		x				80
6.3.4.1	Erprobung einer Wirtschaft des Teilens	x					80
6.4.2.1	Erarbeiten einer flexiblen Datenstrategie			x			10
6.4.3.1	Konzept für die uneingeschränkte Nutzung von Daten		x				10
6.4.4.1	regionale Datenplattform zu Hochwasser und Starkregen	x					80
6.5.3.1	regionale Datenplattform für Pandemie- und Flüchtlingsdaten		x				10, 80
6.6.2.1	Digitale Angebote im für alle nutzbaren Bedienkomfort			x			10, 80
6.6.4.1	Unterstützung eines Modells von Digitalpaten	x					10, 80

Archiv

**der umgesetzten Projekte,
die nicht mehr im Report enthalten sind**

(seit 01.10.2022)

Themenfelder	Projekte	Report	Nummer
Klima/Energie/Umwelt	10 Jahre Klimaschutzmanagement	01.10.2022	1.1.1 + 1.2.1
Klima/Energie/Umwelt	Schutz vor Klimafolgen für Regionen	01.10.2022	1.3.1.1
Klima/Energie/Umwelt	Schutz vor Klimafolgen für Unternehmen	01.10.2022	1.3.1.2
Klima/Energie/Umwelt	Vogelschutzmaßnahmenplan	01.10.2022	1.4.1.1
Mobilität	Barrierefreiheit im autonom fahrenden ÖPNV	01.10.2022	5.2.1.1
Mobilität	automatische Fahrkartenbuchung	01.10.2022	5.4.1.1
Digitalisierung/Smart Country	Ehrenamtsbörse	01.10.2022	6.2.1.1
Klima/Energie/Umwelt	Ergänzung von Gewässerpegeln zu Hochwasservorsorge	01.04.2023	1.3.1.1
Digitalisierung/Smart Country	Dienstleistungen nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG)	01.04.2023	6.2.1.1